

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 05.12.2025

➤ **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM
HISLSF**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Wintersemester 2025/26

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweise zum C-Test	3
Hinweis zur Begrüßung der Erstsemester	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	5
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Studienfach Französisch	7
Studienfach Italienisch	36
Studienfach Spanisch	50
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	74
Telefonnummern und Räume	78

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die im Wintersemester ihr Studium aufnehmen und die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einem Ergebnis zwischen 60 und 64 Punkten wählen zum Aufbau der notwendigen Sprachkenntnisse einen der folgenden Kurse aus dem Angebot des Sprachenzentrums:

- Grammaire et vocabulaire en situations authentiques
- Français pour les sciences humaines et sociales
- Argumentation orale et écrite
- Exposer et discuter

Studierende mit einer Punktzahl zwischen 50 und 59 Punkten besuchen eine der folgenden Veranstaltung des Sprachenzentrums, um die Kenntnisse aufzuholen:

- Expression écrite et grammaire en contexte (B1/B2)
- Conversation et compréhension orale (B1/B2)
- Lecture de textes et expression orale (B1/B2)

Im Anschluss an den gewählten Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 65 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 50 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachenzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 65 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums

Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachenzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Sprachkompetenz I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Sprachkompetenz II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbe-

gleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 13. Oktober 2025
findet von 12-14 Uhr im Hörsaal F4, Fürstenberghaus**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)
E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)
E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

Trili: Master Romanistik Trilingual (Studienbeginn ab WiSe 21/22)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVER- LAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education BK

Französisch

Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
BK Französisch
BK Spanisch
HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch
MEd GymGe Italienisch
MEd GymGe Spanisch
MEd BK Französisch
MEd BK Spanisch
MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Frau S. Roters

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

S. Roters

092798 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 13.10.2025

In diesem Kurs sollen die Studierenden des Fachs Französisch in die sprachwissenschaftlichen, d. h. in sprachhistorische und deskriptive Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft eingeführt werden. Dazu wird das Französische als Teil der romanischen Sprachfamilie betrachtet. Daneben bilden verschiedene linguistische Beschreibungsebenen, z. B. die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und Wortbildungslehre, die Syntax und auch die Lexikologie und Semantik den Inhalt des Kurses.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zusätzlich zur Anmeldung auf HIS LSF durch Erscheinen in der 1. Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten in der 1. Sitzung den Zugang zum Learnweb-Kurs, der als Material- und Kommunikationsplattform dienen wird.

Prof. Dr. C. Ossenkop

092803 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 21.10.2025

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung: über HISLSF.

Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung und Lehrmaterialien veröffentlicht werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt).

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn → ~~entfällt!~~

~~092813 Gesprochenes – geschriebenes Französisch~~

~~Mo 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2025~~

~~Im Rahmen dieses Seminars sind folgende Probleme bzw. Zielsetzungen in den Vordergrund zu stellen: der komplexe Begriff *gesprochene Sprache* ist genauer zu definieren; die Opposition zur *geschriebenen Sprache* ist zu präzisieren; was gesprochenes Französisch gegenüber geschriebener Sprache sinnvoll meinen kann, ist zu beschreiben. Des Weiteren sind die Merkmale des *code phonique* und die des *code graphique* im Französischen auf phonographischer und orthographischer Ebene zu untersuchen, um die Spannungen zwischen den beiden codes darzulegen. Phänomene des *code parlé* und des *code écrit* sind konkret zu benennen (u. a. Konjunktiv, Passiv, *on* „nous“, Gliederungssignale, Abtönungspartikeln, Divergenzen im Lexikon).~~

~~**Literatur:** Koch, P.; Oesterreicher, W.: *Gesprochene Sprache in der Romania. Französisch, Italienisch, Spanisch.* Berlin: de Gruyter, 2011.~~

~~Söll, L.: *Gesprochenes und geschriebenes Französisch.* Berlin: Schmidt, 1985.~~

~~**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über HISLSF~~

~~**Leistungsnachweis:** Referat bzw. schriftliche Hausarbeit~~

PD Dr. A. Blum

092805 Französische Syntax

Mo 18-20

Raum: BB 103

Beginn: 13.10.2025

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Französischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und diese Beschreibungsansätze zuerst auf einfache, dann auf komplexe französische Sätze anwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Neu:

PD Dr. A. Blum

092807 Französische Lexikographie

Di 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 21.10.2025

Die Lexikographie ist die linguistische Teildisziplin, die Konzeption, Erstellung und Nutzung von Wörterbüchern untersucht. Wir werden uns im Seminar mit der Typologie und den Strukturen elektronischer und gedruckter Wörterbücher befassen. Auf der Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse können wir die für Sie wichtigsten ein- und zweisprachigen Wörterbücher zum Französischen analysieren und kritisch miteinander vergleichen. Wir werden uns außerdem mit der Geschichte der Wörterbücher des Französischen beschäftigen.

Einführende Lektüre: Schafroth, Elmar (2014), *Französische Lexikographie: Einführung und Überblick*, Berlin/Boston, De Gruyter, 1-15 [Kapitel 1.1-1.5].

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat, Kompetenzmodul: Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

092807 Französische Lexikographie

Di 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 21.10.2025

Die Lexikographie ist die linguistische Teildisziplin, die Konzeption, Erstellung und Nutzung von Wörterbüchern untersucht. Wir werden uns im Seminar mit der Typologie und den Strukturen elektronischer und gedruckter Wörterbücher befassen. Auf der Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse können wir die für Sie wichtigsten ein- und zweisprachigen Wörterbücher zum Französischen analysieren und kritisch miteinander vergleichen. Wir werden uns außerdem mit der Geschichte der Wörterbücher des Französischen beschäftigen.

Einführende Lektüre: Schafroth, Elmar (2014), *Französische Lexikographie: Einführung und Überblick*, Berlin/Boston, De Gruyter, 1-15 [Kapitel 1.1-1.5].

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat, Kompetenzmodul: Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092820 Das Französische der Gegenwart

Di 10-12

Raum: BA 020

Beginn: 21.10.2025

Gegenstand des HS ist die französische Sprache der Gegenwart, d.h. etwa der letzten 10-20 Jahre. Ausgangspunkt ist die Frage nach der aktuell in Frankreich geltenden Norm des Französischen und ihrer realen Bedeutung in der Vielfalt von schriftlichen (auch literarischen) und mündlichen Varietäten im frankophonen Raum. Interessante Bereiche der Sprache sind neben der (elektronischen) Alltagskommunikation vor diesem Hintergrund die Jugendsprache, verschiedene Fachsprachen, die Sprache der Medien, der Werbung, aber auch moderner französischer Autoren. Wir betrachten die einzelnen Varietäten hinsichtlich neuester Entwicklungstendenzen in Lexik, Syntax, Morphosyntax und Phonie. Materialbasis zu den einzelnen Themen sind neben geeigneter Forschungsliteratur Ausschnitte aus Videos und aktuellen online gut nutzbaren Textkorpora (z.B. Frantext, Le Monde). Anmeldung über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF). Begrenzte Teilnehmerzahl

Prof. Dr. C. Ossenkop

092802 Temps, mode et aspect verbal en français

Mi 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 22.10.2025

Tempus, Modus und Verbalaspekt sind zentrale Kategorien des französischen Verbalsystems. Wir werden uns in diesem Seminar mit theoretischen Ansätzen zur Untersuchung von Tempus, Modus und Verbalaspekt beschäftigen und die Relevanz der unterschiedlichen theoretischen Ansätze für die Analyse der Strukturen des französischen Verbalsystems und die Beschreibung des Gebrauch der Tempora und Modi im Französischen diskutieren.

Prüfungsrelevante Lektüre: Coseriu, Eugenio, *Das romanische Verbalsystem*, Tübingen, TBL-Verlag, 1976 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt). Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092822 Kolloquium (für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Fr 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 24.10.2025

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Anmeldung im elektronischen System der Universität Münster.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissen-
schaft (Bachelor 2018)
Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle

092994 Zensierte Literatur. Verbotenes Wort
Do 10-12 Raum: H 4
Kommentar folgt!

Beginn: 23.10.2025

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH 2018: Grundlagenmodul

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS

Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. K. Westerwelle

092995 Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissen-
schaft
Mi 09-10 Raum: S 9
Kommentar folgt!

Beginn: 22.10.2025

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Für die Einführungsveranstaltungen gilt eine Belegfrist bis zum 06.10.2025

Prof. Dr. C. Bauer-Funke / D. Schrage

092996 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 24.10.2025

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängerinnen und Studienanfänger die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten
- **Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:**
- Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.
- Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen, Narr (Bachelor-Wissen), 2012.

PD Dr. I. Scharold

092997 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 15.10.2025

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten
- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende. Diese inkludiert die Fragen aus der Einführungsvorlesung des Wintersemesters!

Der Seminararbeit liegen folgende **Einführungsbände** zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Tübingen 2017.

Anmeldung über HIS-LSF

PD Dr. I. Scharold

092998

Einführung in das Studium der französischen

Do 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 16.10.2025

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten
- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende. Diese inkludiert die Fragen aus der Einführungsvorlesung des Wintersemesters!

Der Seminararbeit liegen folgende **Einführungsbände** zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Tübingen 2017.

Anmeldung über HIS-LSF

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen werden insgesamt drei begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. I. Scharold

093000 Récits fantastiques du XIXe siècle

Mi 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 15.10.2025

Le fantastique se manifeste comme un phénomène total, qui se retrouve dans des textes, des images, des films, etc. et qui déstabilise les systèmes d'ordre familiers. Dans une perspective historique, l'apparition de la littérature fantastique à la charnière des années 1800 marque la réaction, voire la subversion, d'un pathos des Lumières qui tendait trop unilatéralement vers la rationalité. Elle serait donc à saisir comme un contre-mouvement ou un "autre côté" de la rationalité hypostasiée, comme le réservoir d'un autre savoir exclu et d'un désir tabou qui ne peut plus ou pas encore être exprimé dans les systèmes de description officiels ou qui ne doit pas être codifié. Dans cette optique, le fantastique peut être considéré avec Renate Lachmann comme le "genre de l'altérité" par excellence.

En partant du livre théorique *L'Introduction à la littérature fantastique* de Tzvetan Todorov (1970) et de l'ouvrage de Freud *Das Unheimliche* (1919), le séminaire se propose d'étudier la constitution du "récit fantastique" à partir d'un choix de *contes fantastiques* et d'analyser son répertoire thématique spécifique. Outre l'arsenal classique de personnages (diable, double, revenant, etc.), il s'agira d'étudier la fonction de la sexualité, de la folie, du rêve et de l'histoire en partant de la problématique de l'identité focalisée dans le motif du miroir.

Les textes primaires (dont certains ne sont pas trop volumineux) devraient déjà être lus pendant les vacances semestrielles.

Une connaissance des œuvres d'E.T.A. Hoffmann (*Fantasiestücke in Callots Manier* 1815), qui a influencé les "hoffmaniques" Nodier, Gautier et Nerval, serait un avantage ! (par ex. *Der Sandmann*, *Die Serapionsbrüder*, *Prinzessin Brambilla*, *Die Elixiere des Teufels*, *Die Abenteuer der Silvester-Nacht* etc.)

Les textes suivants doivent être achetés et lus à temps.

Charles Nodier: *La Fée aux miettes* (1832)

Théophile Gautier: *La cafetière* (1831)

Onuphrius ou les vexations fantastiques d'un admirateur d'Hoffmann
 (1832)

La Morte amoureuse (1836)

 [alle in: *Contes fantastiques*]

Prosper Mérimée: *La Vénus d'Ille* (1837)

Guy de Maupassant: *Apparition* (1883)

Le Horla (1887)

Tzvetan Todorov: *Introduction à la littérature fantastique*. Paris (Ed. du Seuil) 1970
 [points 73]

→ Tous ces textes sont disponibles en édition de poche (p. ex. folio).

Lecture recommandée:

Christian Wehr: *Imaginierte Wirklichkeiten. Untersuchungen zum ‚récit fantastique‘ von Nodier bis Maupassant*. Tübingen 1997.

Prof. Dr. K. Westerwelle

093001

Gedichte verstehen. Lektüre und Kommentar

Mi 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 22.10.2025

Kommentar folgt!

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

093002

La romancière, essayiste et activiste franco-canadienne Nancy Huston

Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 15.10.2025

« Je suis canadienne, je suis française, mais pas franco-canadienne » – Née en 1953 à Calgary (Alberta, Canada), Nancy Huston, femme de lettres et musicienne, vit et travaille à Paris depuis les années 1970. Bien qu'elle ait publié en anglais et en français et qu'elle ait reçu de nombreux prix internationaux, elle est plus connue dans l'espace francophone que dans l'espace anglophone.

Filiation, identité et mémoire familiales constituent les thèmes centraux des livres, pièces et essais auto-biographiques et/ou (auto-)fictionnels de Huston, qui brisent les frontières traditionnelles entre les genres et intègrent également les médias de la musique et de la danse (*Les Variations Goldberg*, 1981).

Prisonnière de l'« entre-deux », son constant « état de nomadisme » constitue le leitmotiv de son existence, ce qu'elle tente d'élucider dans l'échange de lettres *Lettres parisiennes : autopsie de l'exil* (1985) avec l'autrice algérienne Leïla Sebbar (née en 1941).

Cantique des plaines (*Pleinsong*, 1993) raconte l'histoire d'une famille d'immigrés originaires de différents pays européens, de la fin du XIX^e siècle jusqu'au milieu du XX^e siècle. L'ancêtre de la famille, au centre du livre, est confronté au côté obscur de la civilisation blanche lors de sa rencontre avec une 'métisse'. Le livre, qui mêle des voix anglaises, françaises et algonquines, aborde les thèmes du colonialisme, de l'exclusion et le problème de l'identité. *Bad Girl. Classes de littérature* (2014) se veut une 'auto-socio-biographie' intergénérationnelle, individuelle et collective, à la manière d'une Annie Ernaux.

Le séminaire vise à donner un aperçu de l'œuvre variée de Nancy Huston: *Cantique des plaines* et *Bad Girl. Classes de littérature* devrait être lu avant le début du semestre. Des extraits d'autres œuvres seront communiqués et mis à disposition en temps voulu.

Inscription via HIS-LSF

Lectures recommandées:

Huston, Nancy: *Cantique des plaines*, Arles/Montréal: Actes Sud/Leméac 1993.

Huston, Nancy: *Bad Girl. Classes de littérature*, Arles/Montréal: Actes Sud/Leméac 2014.

Dvořák, Marta; Jane Koustas (éds.): *Vision/Division*. L'œuvre de Nancy Huston, Les Presses de l'université d'Ottawa 2004.

Mathis-Moser, Ursula: "Autopsie de l'exil ou: Nancy Huston face à l'écriture", in: Ursula Mathis-Moser; Birgit Mertz-Baumgartner (éds.): *La littérature 'française' contemporaine*. Contact de cultures et créativité, Tübingen 2017, S. 109-123.

Sperti, Valeria: "Une autobiographie entre la France et le Canada. *Bad Girl. Classes de Littérature* de Nancy Huston", in: Gilles Dupuis; Klaus-Dieter Ertler (éds.): *À la carte*. Le roman québécois (2010-2015), Frankfurt/M. u.a. 2017, S. 245-260.

PD Dr. I. Scharold

093003 Le théâtre de Molière

Di 16-18

Raum: BB 2

Beginn: 14.10.2025

Ce cours a pour objectif d'étudier quelques pièces représentatives de la production impressionnante du grand Molière et de replacer ses thèmes, ses personnages innovateurs ainsi que ses pratiques théâtrales et culturelles dans le contexte socio-politique de son époque et de discuter de leur interdépendance avec les milieux culturels tels que les *salons* et le phénomène de la *préciosité*.

À partir de questions poétologiques – notamment l'influence de la farce médiévale et de la *commedia dell'arte* – nous allons étudier comment Molière perfectionné les mécanismes des genres comiques traditionnels.

À partir de la comédie-ballet *Le bourgeois gentilhomme*, créée par Molière et Lully, nous allons nous intéresser aux effets particuliers d'un comique qui naît de la cohabitation de formes d'art diverses allant même jusqu'à rivaliser dans la pièce (comédie, musique, danse). Pour cela, nous analyserons une mise en scène récente de cette pièce, réalisée par Vincent Dumestre (directeur artistique), Benjamin Lazar (metteur en scène) et Cécile Roussat (chorégraphe) en 2004 au Théâtre « Le Trianon ».

Les titres suivants seront au programme:

Les Précieuses ridicules (1659)

L'École des femmes (1662) (+ *Critique de l'école des femmes*, 1663)

Le Misanthrope (1666)

Le Bourgeois gentilhomme (comédie-ballet, 1670)

Littérature conseillée:

Jürgen Grimm: *Molière en son temps*, Paris, Seattle, Tübingen 1993.

Reinhard Krüger: *Im Salon ist Maskenball. Molière: Les précieuses ridicules. Die lächerlichen Preziösen*, Tübingen 2012.

Charles Mazouer: *Molière et ses comédies-ballets*, Paris 1993.

Jürgen von Stackelberg: *Molière. Eine Einführung*, Stuttgart 2005.

Hartmut Stenzel: *Molière und der Funktionswandel der Komödie im 17. Jahrhundert*, München 1987.

Véronique Sternberg: *La poétique de la comédie*, Paris 1999.

Inscription via HIS-LSF

Dr. V. Pektas

093004

La poésie française de la Renaissance

Do 14-16

Raum : G 120

Beginn : 16.10.2024

La poésie française de la Renaissance se veut certes une rénovation de la culture antique à l'exemple de l'Italie. Mais elle est surtout une confrontation avec la langue et les modèles littéraires de ces dernières, entendant aussi bien les imiter que les dépasser. Dans ce séminaire, les formes centrales de la poésie française au XVI^e siècle seront étudiées historiquement et systématiquement. Ce travail de classification historique et thématique (réception de mythes anciens, néoplatonisme, pétrarquisme) s'accompagnera d'une analyse formelle précise qui s'appuiera sur des textes et des auteurs représentatifs de l'histoire et de l'évolution des formes poétiques à la Renaissance: les « Grands rhétoriciens », Clément Marot et le « marotisme », les poètes lyonnais autour de Maurice Scève, et la « Pléiade ». La poésie féminine, concept problématique s'il en est, sera également abordé de façon spécifique. Les divers *Arts poétiques* parus à la Renaissance formeront également un angle d'approche essentiel tant sur le plan théorique que sur celui historique et lyrique.

Littérature primaire

Joachim du Bellay, *Les Regrets précédé de Les Antiquités de Rome* et suivi de *La Défense et Illustration de la langue*, éd. Samuel Sylvestre de Sacy. Paris: Gallimard, 1975.

Pierre de Ronsard, *Les Amours*, éd. André Gendre. Paris : LGF, 1993 [éd. 2013].

Clément Marot, *l'Adolescence Clémentine*, éd. Frank Lestringant. Paris: Gallimard, 2006.

Maurice Scève, *Delie. Object De Plus Haulte Vertu*, éd. Gérard Defaux. Genève: Droz, 2004.

Louise Labé, *Œuvres complètes*, précédées des *Rymes* de Pernette du Guillet, avec un choix de Blasons du corps féminin, éd. Françoise Charpentier. Paris : Gallimard 1983.

Littérature secondaire

Baader, Renate/Fricke, Dietmar: *Die französische Autorin vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Wiesbaden: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, 1979, S. 49-61. Gendre, André, *L'Esthétique de Ronsard*. Paris: SEDES, 1997.

Hausmann, Frank-Rutger, *Französische Renaissance*. Stuttgart, Weimar: Metzler, 1997.

Lestringant Frank et al., *Littérature française du XVI^e siècle*. Paris: PUF, 2001.

Ley, Klaus, « Weibliche Lyrik der Renaissance: Pernette du Guillet und Louise Labé ». In: Marek, Heidi, « Die "Ecole lyonnaise" . Maurice Scèves *Délie* (1544) und Louise Labés *Œuvres* (1555) ». In: Lecker, Joachim (Hg.): *Renaissance*, Tübingen: Stauffenburg, 2003, S. 47-71.

Rieu, Josiane, *L'Esthétique de Du Bellay*. Paris: SEDES, 1995.

Rigolot, François, *Louise Labé Lyonnaise ou la Renaissance au féminin*, Paris : Honoré Champion, 1997.

Vinken, Barbara, *Du Bellay und Petrarca. Das Rom der Renaissance*. Tübingen: Niemeyer, 2001.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

093005

Frauenrechte und Literatur: Christine de Pisan, Mlle de Gournay, George Sand, Simone de Beauvoir, Gisèle Halimi

Do 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 23.10.2025

Kommentar folgt!

Prof. Dr. C. Bauer-Funke / Dr. V Pektas

093006

Choix Goncourt de l'Allemagne

Fr 12-14

Raum : BB 107

Beginn : 24.10.2025

Le prix Goncourt, créé en 1892 par Edmond de Goncourt, est l'un des plus prestigieux prix littéraires français. Après sa création en 1902, l'Académie Goncourt, ou plus précisément la Société littéraire des Goncourt, décerne le premier prix Goncourt en 1903. Dans un premier temps, nous retracerons dans ce cours non seulement l'histoire du prix et de son attribution depuis sa création, mais en passerons aussi en revue les lauréats. Puis nous nous consacrerons aux « Choix Goncourt internationaux », qui, dans plus de 30 pays, invitent un jury constitué d'étudiants des départements de français des universités à faire un choix sur la base de la liste établie en septembre par l'Académie Goncourt. Nous lirons ensuite les romans sélectionnés afin de décerner notre propre « choix Goncourt ».

Les étudiantes et étudiants intéressés sont priés de s'inscrire aussi tôt que possible afin de garantir l'acquisition des livres.

Lectures conseillées :

* Pierre Assouline, Du côté de chez Drouant : cent dix ans de vie littéraire chez les Goncourt, Paris, Gallimard, coll. « Hors-série Littérature », 2013.

* Olivier Boura, Un siècle de Goncourt, Paris, Arléa, 2003.

* Robert Kopp, Un siècle de Goncourt, Paris, Gallimard, coll. « Découvertes Gallimard », 2012.

Diese Veranstaltung richtet sich auch an Studierende des Bachelor und kann als Lektürekurs ohne den Erwerb von Leistungspunkten besucht werden.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène réalisées dans les théâtres de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront disponibles auprès du secrétariat de Mme Novak. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane :

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

KOLLOQUIUM (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

093007

Kolloquium Bachelor Französisch

Do 18-20

Raum: BA 020

Beginn: 23.10.2025

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)

LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

092956 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12

Raum: S 8

Beginn: 15.10.2025

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

A. Finke

092957 Grammatikvermittlung im italienischen und französischen Anfangsunterricht

24.10.2025 (Fr) 16-18 Uhr via Zoom

08.11.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

06.12.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 015

10.01.2026 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Grammatikvermittlung stellt seit jeher ein wichtiges Thema insbesondere im Anfangsunterricht einer neuen Fremdsprache dar. Dabei ist Grammatikunterricht oft nicht nur bei den Schülern und Schülerinnen mit negativen Gefühlen behaftet. Die Herausforderung an die Lehrkraft besteht folglich darin, den Grammatikunterricht für die SuS so zu gestalten, dass er ihnen Spaß bereitet und sie motiviert, tiefer in die italienische oder französische Sprache eintauchen zu wollen.

Im Seminar werden wir uns zunächst einige Ansätze und Theorien zur Grammatikvermittlung ansehen und überprüfen, wie diese in den gängigen Italienisch- und Französischlehrwerken umgesetzt werden. Danach werden wir einige Beispiele für kreative Methoden zur Vermittlung von Grammatik praktisch ausprobieren, bevor wir dazu übergehen werden, eigenes Material für den Einsatz in der Schulpraxis zu erstellen und erste Unterrichtsstunden und -reihen im Hinblick auf die MAP (und das Praxissemester sowie das Referendariat) selbst zu planen.

Das Seminar ist für Studierende des Italienischen sowie des Französischen geöffnet. Vorkenntnisse in der jeweils anderen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Anmeldungen bitte per CMS UND per Mail an afinke@uni-muenster.de

N.N.

092972

« Je (ne) trouve (pas) les mots ! » – Wortschatzarbeit im Französischunterricht
lernerfiziell und motivational gestalten

Mo 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 03.11.2025

Wortschatzarbeit stellt für viele SchülerInnen einen anstrengenden, monotonen und gleichzeitig herausfordernden Bestandteil des Französischunterrichts dar. Nicht selten führt dies bereits in den ersten Lernjahren zu einer Vernachlässigung des Wortschatzlernens und Frustration, obgleich der Wortschatz für das Lernen und Anwenden einer Fremdsprache aufgrund seiner dienenden Funktion omnipräsent ist und eine besondere Position innehat.

Diesen Konflikt aufgreifend widmet sich das Seminar der Erprobung und kritischen Evaluation bestehender Elemente der lehrwerkszentrierten Wortschatzarbeit im Französischunterricht: Ausgehend von Erkenntnissen aus dem Bereich der Sprach- und Neurowissenschaften sowie der Kognitionspsychologie werden Sie verschiedene Theorien und kreative, analoge und digitale Methoden zur Wortschatzvermittlung sowie die damit einhergehende Einführung und (zunehmend selbstregulierte) Anwendung von Lernstrategien erarbeiten – stets unter kritischer Berücksichtigung normativer Vorgaben sowie mit Blick auf verschiedene Lerntypen und lernförderliche Potentiale. Zudem werden verschiedene Möglichkeiten der schriftlichen Wortschatzfixierung unter Abwägen von Für und Wider aus Lernenden- und Lehrendenperspektive einander gegenübergestellt und mögliche Formate zur Wortschatzüberprüfung diskutiert.

In Passung zu ausgewählten inhaltlichen Themenschwerpunkten der Sekundarstufe I und II werden darüber hinaus eigene exemplarische Unterrichtsvorhaben und -einheiten sowie entsprechendes Lernmaterial konzipiert, die im Sinne der Aufgabenorientierung zu Wiederholungen des Wortschatzes in Lernschleifen und Umwälzungen in zunehmend anwendungsbezogeneren Kontexten anregen mit dem Ziel, Wortschatzarbeit lernförderlich(er) und nachhaltig(er) zu gestalten und unter Berücksichtigung seiner dienenden Funktion die Realisierung von Sprech- und Schreibenanlässen zu unterstützen.

Die drei zu Beginn des Semesters fehlenden Sitzungen werden nach Terminabsprache mit den Studierenden nachgeholt.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

N.N.

092973

Heterogenität und Differenzierung im Französischunterricht mit besonderem
Fokus auf individuelle Diagnose und Förderung des Schreibprozesses

Di 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 04.11.2025

Die Bedeutsamkeit und das Recht auf individuelle Förderung aller Lernenden sticht mit seiner prominenten Positionierung in Paragraph 1 des Schulgesetzes NRW deutlich hervor. Dies aufgreifend stellt ein inklusiver und heterogenitätssensibler Umgang mit Lernenden eine überfachliche Kompetenz in der Lehrkräfteausbildung dar und muss für jedes Schulfach genau durchdacht und erworben werden.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass auch in Regelschulen eine stetige Zunahme an SchülerInnen mit verschiedenen Lernvoraussetzungen (u.a. sonderpädagogische Förderschwerpunkte, neurodivergente Entwicklungsstörungen wie ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen, LRS etc.) und dessen Feststellungen zu beobachten ist, widmet sich das Seminar zunächst der Erarbeitung grundlegender Begrifflichkeiten und Konzepte von Inklusion sowie verschiedener Heterogenitätsdimensionen und damit einhergehenden Chancen und

Herausforderungen. Der Umgang mit verschiedenen Lernvoraussetzungen sowie Möglichkeiten zur individuellen Diagnose und Förderung (im System Schule allgemein und im Französischunterricht im Speziellen) werden im Rahmen der Kooperation des multiprofessionellen Teams in den Blick genommen und im Sinne der Theorie-Praxis-Verknüpfung durch Eindrücke und Praxisbeispiele in einem Gastvortrag einer Sonderpädagogin ergänzt.

Im weiteren Seminarverlauf werden insbesondere im Rahmen der Schreibprozessförderung Möglichkeiten der individuellen Diagnose und Förderung sowie Maßnahmen der Binnendifferenzierung (bspw. *Scaffolding*, Aufgabenstellungen mit variierendem Umfang und Anforderungsniveau, Einsatz digitaler Medien, KI-Feedback etc.) erarbeitet. Diese werden in der Planung differenzierender Unterrichtseinheiten mit Fokussierung der Schreib- und Sprachlernkompetenz zum Einsatz kommen mit dem Ziel, heterogenitätssensiblen und schülerInnenorientierten Französischunterricht zu konzipieren und diesen in Vorbereitung auf das Referendariat zu reflektieren.

Im Verlauf des Semesters halten Sie ein Referat, welches in einer Ausarbeitung verschriftlicht und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Die drei zu Beginn des Semesters fehlenden Sitzungen werden nach Terminabsprache mit den Studierenden nachgeholt.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

Y. Roch

092959 Sprachlich-kulturelle Diversität als Voraussetzung und Ziel des Französischunterrichts

Zeit: Do 10-12 Raum: BA 015

Beginn: 16.10.2025

Im Sinne des inter- bzw. transkulturellen Lernens sowie der *language awareness* ist der Umgang mit verschiedenen Sprachen und der kulturellen Vielfalt ihrer Sprechenden eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts. In der globalisierten Welt und insbesondere in der Migrationsgesellschaft Deutschlands ist sprachlich-kulturelle Diversität zur greifbaren Realität aller Lerngruppen geworden. Vor diesem Hintergrund hat der Fremdsprachenunterricht den besonderen, inklusiven Auftrag, zur Identitätsentwicklung der Lernenden beizutragen, indem homogene Kulturverständnisse und dichotome Diskurse dekonstruiert werden.

In diesem Seminar erarbeiten wir die Relevanz, Ziele und Methoden der Förderung von inter- und transkultureller Kompetenz sowie der Mehrsprachigkeitsdidaktik anhand fremdsprachendidaktischer Literatur. Auf der Praxisebene planen wir Unterrichtsstunden und Projekte zu verschiedenen Dimensionen der Pluralen Ansätze zu Sprachen und Kulturen, die diesen Herausforderungen gerecht werden. Schwerpunkte sind hier z.B. der Interkomprehensionsansatz, Texte der Migration und Werke von *auteur·e·s translingues*, interlinguale Kommunikation durch Sprachmittlung sowie außerschulische Lernorte und Austauschbegegnungen. Für Textanalysen, Arbeitsanweisungen, Erwartungshorizonte und Unterrichtssimulationen werden wir Französisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird i. d. R. auf Deutsch erfolgen.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an yroch@uni-muenster.de)

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Prof. Dr. C. Koch

092960 Praxisbezogene Studien (V) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Zeitschiene 1)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 12.11.2025 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 26.11.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 10.12.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 07.01.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Fortführung im Sommer 2026:

Praxisbezogene Studien (B) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Zeitschiene 1)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 5. Blocktermin: | 20.03.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 6. Blocktermin: | 15.05.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 22.08.2026 (Sa) | 10-18 Uhr | |

Prof. Dr. C. Koch

092961 Praxisbezogene Studien (V) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 19.11.2025 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.12.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.12.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 14.01.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Fortführung im Sommer 2026:

Praxisbezogene Studien (B) in Französisch, Italienisch und Spanisch
(Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 5. Blocktermin: | 27.03.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 6. Blocktermin: | 22.05.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 29.08.2026 (Sa) | 10-18 Uhr | |

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

092965 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2025/26 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

Trili:

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3a, Modul 6

M. Vézinaud

093008

Sprachkompetenz I (B1)

Do 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 23.10.2025

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livres à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 4^e2023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante :

<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments utiles :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2^e2005.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

Dr. T. Pirard

093009

Sprachkompetenz I (B1)

Fr 08-10

Raum: BB 103

Beginn: 24.10.2025

Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin, Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*, Paris, Hachette, 2004.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 151978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance.

Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire.

Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

Dr. T. Pirard

093010 Sprachkompetenz II (B2)

Do 10-12

Raum: BB 3

Beginn: 23.10.2025

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Ouvrages utilisés :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance.

Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

M. Vézinaud

093012 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Di 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 21.10.2025

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 2023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).

Participation régulière impérative.

M. Vézinaud

093013 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Mi 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 22.10.2025

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 2023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).

Participation régulière impérative.

Dr. T. Pirard

093014

Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Fr 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 24.10.2025

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).

Participation régulière impérative.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

PD Dr. I. Scharold

093015

Übersetzung Französisch-Deutsch

Mi 08-10

Raum: BB 107

Beginn: 16.10.2025

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. Eine kurze Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft wird seminarbegleitend erfolgen.

PD Dr. I. Scharold / D. Schrage

093016

Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 08-10

Raum: BA 006

Beginn: 16.10.2025

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. Eine kurze Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft wird seminarbegleitend erfolgen.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul
LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. T. Pirard

093017 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Di 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 21.10.2025

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie):

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch. Ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

Dr.T. Pirard

093018 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 23.10.2025

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie):

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch. Ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.
Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

093019 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2) Beginn: 24.10.2025
Fr 10-12 Raum: BB 3

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) :

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Miquel, Claire ; Goliot-Lété, Anne. *Vocabulaire progressif du français, niveau intermédiaire A2-B1*, CLE international / Sejer, 2017.

Miquel, Claire. *Vocabulaire progressif du français, niveau avancé B2-C1.1*, CLE international, 2018.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Trili: Modul 3a

M. Vézinaud

093020 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Mi 10-12

Raum: ULB 202

Beginn: 22.10.2025

Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de Sprachkompetenz II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, du portrait et de la description), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme l'adjectif verbal, les prépositions et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels mentionnés dans la bibliographie de niveau I.

Bibliographie:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.

Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, ²2013.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld, Egert, 2008.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Miquel, Claire ; Goliot-Lété, Anne. *Vocabulaire progressif du français, niveau intermédiaire A2-B1*, CLE international / Sejer, 2017.

Miquel, Claire. *Vocabulaire progressif du français, niveau avancé B2-C1.1*, CLE international, 2018.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

Dr. V. Pektas

093021 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Do 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 23.10.2025

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)

L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Prof. Dr. A. Deligne

093022 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Di 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 14.10.2025

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions des mots (p. ex., adjectif, adverbe, conjonction, particule, préposition, anaphore, cataphore) que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les étudiants et étudiantes à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Deligne, A.: *Traduire le traduit. À propos d'« Un mot pour un autre » de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.

« Le concept d'*Aufhebung* en français : des dangers de la conceptualisation en traduction », Tübingen, 1995.

Schleiermacher, F. : *Des différentes méthodes du traduire*, Paris, 1999.

Fischer W. et Le Plouhinec, A-M. : *Thematischer Grund-und Aufbauwortschatz Französisch*, 2000.

Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik – Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, 2002.

Ricoeur, P. : *Sur la traduction*, Paris, 2004.

Klump, A. : *Trajectoires du changement linguistique. Zum Phänomen der Grammatikalisierung im Französischen*, Stuttgart, 2007.

De Chantal, L., Mauduit, X. : *Notre grammaire est sexy*, Paris, 2021.

Wismann, H. : *Penser entre les langues*, Paris, 2021.

: *Lire entre les lignes*, Paris, 2024.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

Dr. V. Pektaş

093023 Übersetzung Deutsch-Französisch III (B2)

Fr 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 24.10.2025

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants. Il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés :

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul

Trili: Modul 7

Fakultative Teilnahme

Diese Veranstaltung wird nur im Sommersemester angeboten.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LH: Kompetenzmodul

Trili: Modul 3b

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Teilnehmer/innen beschränkt.

Dr. T. Pirard

093025 Explication de textes

Mi 14-16

Raum: BA 020

Beginn: 22.10.2025

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris, Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation: inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

Dr. V. Pektas

093024 Explication de textes

Do 10-12

Raum: SP4 109 (Schlossplatz 4)

Beginn: 23.10.2025

Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires débouchera sur la rédaction d'un commentaire thématique d'un texte littéraire.

Ouvrages recommandés :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*, Paris, Armand Colin, 2001.

Gouvard, Jean-Michel, *De l'explication de texte au commentaire composé*, Paris, Ellipses Marketing, 2015.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

Trili: Modul 3b

M. Vézinaud

093026 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Do 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 23.10.2025

La gastronomie française ne se présente certes plus, tant sa tradition est ancrée dans l'histoire et la culture - le repas gastronomique est désormais classé comme patrimoine immatériel de l'humanité. Toutefois, l'alimentation reste un enjeu crucial pour le monde de demain, et il faut se demander dans quelle mesure la tradition séculaire de la gastronomie française s'adapte aux nouveaux défis de la société et de l'environnement. En nous intéressant aux représentations de l'alimentation dans la francophonie et en Allemagne, dans le milieu des arts graphiques et de la littérature, nous examinerons les discours et chiffres actuels pour élaborer des commentaires critiques et des activités didactiques. La pratique de la traduction permettra l'acquisition de connaissances thématiques et lexicales précises ; l'exercice de la médiation favorisera l'expression structurée autour de concepts et processus plus abstraits ; enfin, les activités didactiques créées par les étudiants seront autant de ressources utiles pour leur futur rôle de pédagogue.

Bibliographie non exhaustive :

Peter, Peter, *Vive la cuisine. Kulturgeschichte der französischen Küche*, München, C.H.

Beck, 2019.

Singaravélou, Pierre ; Venayre, Sylvain ; *L'épicerie du monde. La mondialisation par les produits alimentaires du XVIIIe siècle à nos jours*. Fayard, Paris, 2022.

Sprachschätze – Essen und Trinken: Die verborgene Herkunft unserer Wörter; Duden Verlag, 2021

Toussaint-Samat, Maguelonne, *Histoire naturelle et morale de la nourriture*, Paris, Bordas, 1994.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance. Nombre limité de places.

Dr. V. Pektaş

093027 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Fr 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 24.10.2025

Pour qui veut saisir le regard que l'Allemagne et la France portent l'une sur l'autre, la caricature politique est un medium privilégié. Élément incontournable de la presse, unissant ou non le texte et l'image, elle est un commentaire incisif et percutant des événements politiques, sociaux et culturels qui ont jalonné notre histoire commune. Elle est aussi à l'occasion dépositaire d'une vision stéréotypée de l'autre. Dans ce cours, nous mêlerons les approches critiques, historiques et iconographiques du medium de la caricature, en nous appuyant également sur des textes empruntés à la presse et à la littérature, afin de développer un regard croisé sur les relations franco-allemandes.

Indications bibliographiques :

Chevel, René, « Cent ans d'affectivité franco-allemande ou l'ère des stéréotypes ». In : *Revue d'Allemagne* v. 4, no. 3 (1972), p. 603 – 614.

Demesmay Claire et al. (éd.), *Frankreich und Deutschland - Bilder, Stereotype, Spiegelungen*, Nomos (e-library), 2016.

Foussier, Gérard, *Ein glückliches (W)Ehepaar. Deutschland und Franzosen in Urteil und Vorurteil*. Stuttgart, Bonn: Burg 1991.

Gardes, Jean-Claude, « L'Allemagne et la France dans la caricature du voisin ». In : *Médias*, n°24 (printemps 2010), Dossier « Caricature, quand tu nous tiens ! », p. 99 – 102.

Goethe-Institut Paris (éd.), *Komische Nachbarn. Drôles de Voisins. Deutsch-Französische Beziehungen im Spiegel der Karikatur (1945-1987)*, Paris: Felgentreff 1988.

Knieper, Thomas, *Die politische Karikatur. Eine journalistische Darstellungsform und deren Produzenten*. Köln: Halem 2002.

Weller, Franz Rudolf (éd.), *Images d'Allemagne dans la littérature et les médias français*, Stuttgart : Reclam, 2012.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

Fakultative Teilnahme

M. Vézinaud

093028

Phonétique corrective

Di 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 21.10.2025

Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (liaisons, enchaînements, respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire.

Un objectif du cours est également la conception et la réalisation, avec les étudiants, d'un projet culturel francophone dans le cadre de la « Nuit de la Lecture » qui a lieu fin janvier 2026.

Ouvrages théoriques:

Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen, Narr, 1972.

Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris, Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés:

Abry, Dominique / Chalaron, Marie-Laure, *Les 500 exercices de phonétique. Niveau B1/B2*, Paris, Hachette, 2015.

Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014, ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

Tous les intéressés ayant le niveau de langue requis sont les bienvenus.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

M. Vézinaud

093031 Repetitorium zur Klausurvorbereitung (vom C-Test zur MAP)
Fr 08-10 Raum: BB 102 Beginn: 24.10.2025

Ce cours se concentre sur la pratique de l'écrit telle qu'elle est nécessaire pour réussir la plupart des examens de *Bachelor* – du C-Test à l'examen combiné de la MAP. Nous nous concentrerons sur les textes (réception et production), l'acquisition de vocabulaire et la morphologie, la clarté et la précision de l'expression, la correction d'erreurs. Ce cours pratique suppose une participation active et régulière. Il s'adresse prioritairement aux étudiants qui rencontrent des difficultés à l'écrit, mais est ouvert à toute personne intéressée – dans la limite des places disponibles. Pas de ECTS dans ce cours.

Livres recommandés :

Confais, Jean-Paul. *Grammaire explicative. Übungen*. Ismaning: Hueber, 1980.

Miquel, Claire ; Goliot-Lété, Anne. *Vocabulaire progressif du français, niveau intermédiaire A2-B1*, CLE international / Sejer, 2017.

Miquel, Claire. *Vocabulaire progressif du français, niveau avancé B2-C1.1*, CLE international, 2018.

Rampf, Catherine. *Deutsch-französische Übungen für das Grundstudium*. Wilhelmsfeld: Egert, 2008.

Reinecke, Walter. *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*. Ismaning: Hueber, 1978.

Dr. T. Pirard

093032 Praktische Übung zur Grammatikdidaktik
Mi 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 22.10.2025

Dans ce cours, les futurs enseignants s'entraîneront à enseigner la grammaire comme ils le feront plus tard à l'école. À l'aide de mises en situation et de simulations de cours, nous structurerons différents thèmes et nous détaillerons les étapes d'acquisition d'une notion, depuis la découverte d'un thème inconnu jusqu'à la maîtrise des détails et des exceptions. Nous réfléchirons aux prérequis nécessaires à chaque notion et au déroulement pédagogique. Nous concevrons ensemble des exercices, et nous critiquerons constructivement l'utilisation de l'intelligence artificielle comme aide à la conception des cours. Le tout se fera naturellement en français, ce qui nous permettra de nous entraîner à utiliser une langue adaptée au contexte scolaire.

Ce cours s'adresse en particulier aux étudiants de Master of Education, mais il est ouvert aux étudiants avancés en Bachelor (sur demande par e-mail).

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:
Prof. Dr. Tobias Leuker, Livia Novi

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNGEN IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

L2: Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092821 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BB 103

Beginn: 24.10.2025

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55). Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur. Anmeldung über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF).

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt
eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Neu:

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092824 Das "italiano parlato"
Mo, 23.02.2026, 10-16 Uhr
Di, 24.02.2026, 10-16 Uhr
Do, 26.02.2026, 10-16 Uhr
Raum: BB 104

Dr. E. Prasuhn → **entfällt!**

~~092816 Sprachgeschichte und Sprachpflege in Italien: Von der „Accademia della
Crusca“ bis zur Moderne~~

~~Mi 12-14~~

~~Raum: BA 020~~

~~Beginn: 15.10.2025~~

~~1583 wurde die „Accademia della Crusca“ in Florenz gegründet: die älteste europäische Sprachgesellschaft. Damit begann die Tradition der Sprachreinigung und Sprachpflege in Italien. Aber v.a. war damit die entscheidende Instanz begründet, die der einheitlichen Sprachnorm~~

zum Durchbruch verhelfen sollte, und durch die sich die Kodifizierung dieser Sprachnorm institutionalisieren konnte. Ihre über Jahrhunderte andauernde dominante Stellung verdankte die „Crusca“ dem 1612 erstmals publizierten „Vocabolario degli Accademici della Crusca“. Mit ihrem Werk und ihrem Motto „il più bel fior ne coglie“ konnte die „Crusca“ aber nicht nur Lob und Anerkennung ernten, sondern auch Kritik.

Über diesen Erfolg, aber auch die kritischen Stimmen wird im Rahmen des Seminars diskutiert; ebenso stehen weitere sprachpuristische Unternehmungen in Italien im Fokus der Betrachtungen. Außerdem soll insbesondere der anhaltende oder auch nicht anhaltende, erfolgreiche Durchbruch der italienischen einheitlichen Sprachnorm bis heute aufgezeigt und besprochen werden. Oder sieht die sprachliche Realität in Italien doch anders aus?

Literatur: Marazzini, Claudio: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg, 2011.

Migliorini, Bruno: *Storia della lingua italiana*. Florenz: Sansoni, 2000.

Reutner, Ursula; Schwarze, Sabine: *Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2011.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn → **entfällt!**

092818 — Italiens Sprachlandschaft

Di 12-14

Raum: ULB 201

Beginn: 14.10.2025

Die wichtigste Entwicklung der Nachkriegszeit in Italien war die Ausbreitung der Nationalsprache zulasten der Dialekte. Das Italienische ist heute für die Mehrheit der Italiener gesprochene Muttersprache und nicht mehr nur eine formale Schriftsprache — dadurch sind zahlreiche regionale Varietäten der Standardsprache entstanden. Die Untersuchungsgegenstände sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Formen der Nationalsprache), Minderheitensprachen sowie alle sozialen, stilistischen und situationsbedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmitt, 1994.

Devoto, G.; Altieri Biagi, L.: *La lingua italiana. Storia e problemi attuali*. Turin: ERI, 1979.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Varietätenlinguistik des Italienischen*. Tübingen: Narr, 1983.

Lobello, S.; Nobili, G.: *L'italiano e le sue varietà*. Florenz: Cesati, 2018.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Sobrero, A. (Hg.): *Introduzione all'italiano contemporaneo*. Vol. 1 und 2. Rom: Laterza, 2002-2004.

Telmon, T.: *Le minoranze linguistiche in Italia*. Alessandria: Ed. Dell'Orso, 1992.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Voraussetzungen: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Neu:

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092819 Italienische Gesprächsanalyse

Di 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 21.10.2025

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einführung in die linguistische Analyse authentischer Gespräche am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano parlato* aus alltäglichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gesprächsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen und Störungen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gesprächen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino. Anmeldung über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF).

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092819 Italienische Gesprächsanalyse

Di 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 21.10.2025

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einführung in die linguistische Analyse authentischer Gespräche am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano parlato* aus alltäglichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gesprächsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen und Störungen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gesprächen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino. Anmeldung über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF).

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092822 Kolloquium (für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Fr 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 24.10.2025

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Anmeldung im elektronischen System der Universität Münster.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. T. Leuker

092859 La brevità nella letteratura italiana

Mi 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 15.10.2025

Il corso è dedicato alle forme brevi della letteratura italiana di tutte le epoche. Si tratteranno sia testi in prosa sia poesie. Oggetto dell'indagine saranno le strategie utilizzate per conferire incisività (oppure, per dirla con un termine della retorica antica, enargeia) a testi brevi tramite effetti ritmici, figure di stile, acutezze etc. Le opere analizzate spaziano dal Novellino a racconti e aforismi recenti, passando per forme poetiche brevi (madrigali, strambotti, epigrammi umanistici), atti unici e opere didattiche di formato ridotto (favole ecc.).

Il corso è aperto a tutti gli studenti di Italianistica, e può essere oggetto di esami finali di modulo (MAP) scritti (Bachelor) e orali (Master of Education, Master Romanistik trilingual). Si consiglia vivamente l'iscrizione elettronica.

Prof. Dr. M. Lentzen → **entfällt!**

~~092857 Die italienische Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts~~

~~Do 12-14~~

~~Raum: BA 015~~

~~Beginn: 23.10.2025~~

~~Die Vorlesung beschäftigt sich mit der italienischen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht die Literatur zur Zeit der Aufklärung und der Romantik.~~

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

092858 Einführungskurs Italienische Literaturwissenschaft

Di 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 14.10.2025

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit! Er kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden.

Eine elektronische Anmeldung ist erwünscht. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS:

Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 45 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2025/26 die Sprachkurse „Sprachkompetenz I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar gemäß folgender Aufteilung:

Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2025/26 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2026 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2026/27 wird er /sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten im Sprachenzentrum (weitere Infos und Anmeldung finden Sie unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran ab Anfang Februar 2026 (in den Semesterferien, genaues Anfangsdatum wird noch bekanntgegeben) einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Sprachkompetenz I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2026 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Sprachkompetenz II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. L. Tonin

092845 Francesco Petrarca e il *Canzoniere*

Mi 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2025

Il corso si propone di fornire un'introduzione esaustiva a Francesco Petrarca e alla sua opera, con particolare riguardo per il *Canzoniere*. Le/Gli studenti verranno guidate/-i nella lettura e nel commento di un'antologia di testi utili a evidenziare i caratteri fondamentali della lezione stilistica e filologica dell'umanista.

Literatur:

Le fonti e la bibliografia verranno indicate e fornite a lezione.

Per un'edizione di riferimento del *Canzoniere* si segnala sin d'ora Francesco Petrarca, *Canzoniere*, a cura di Paola Vecchi Galli, Milano 2012.

F. Böshagen-Koyuncu

092875 Natalia Ginzburg

Fr 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 17.10.2025

In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit einer der großen weiblichen Stimmen der zeitgenössischen italienischen Literatur, Natalia Ginzburg, die vor allem für ihr umfangreiche literarisches Portrait der eigenen Familie, den *lessico familiare*, bekannt ist und deren Karriere eng mit dem intellektuellen Milieu des Turiner Verlagshaus Einaudi verbunden ist, für das sie als Lektorin arbeitete. Ginzburg, die aus einer jüdischen Familie stammte und ihren ersten Mann Leone Ginzburg, der Antifaschist und in der *resistenza* aktiv war, durch Folter im Gefängnis an die SS verlor, blickt in ihren Romanen auf die Feinheiten des menschlichen Zusammenlebens und die Dynamiken des Alltags. Wir werden im Kurs die Sammlung von Erzählungen mit dem Titel *Le piccole virtù* lesen, dazu ist bitte die Taschenbuch-Ausgabe von Einaudi 2015 anzuschaffen.

Für den Erwerb von **3 LP** ist ein Referat von 30 Minuten vorgesehen, für **4 LP** ist eine Hausarbeit im Umfang von 12–15 Seiten anzufertigen. Über die Formalia werden wir am Anfang des Kurses sprechen. Während des Semesters werden Sie immer wieder Gelegenheit haben, für ein Referat und insbesondere für eine Hausarbeit erforderliche Fertigkeiten und Techniken einzuüben, denn das Proseminar soll Sie auf die Anforderungen des Hauptseminars vorbereiten.

Es wird um möglichst frühzeitige Anmeldung über HISLSF gebeten. Es wird zu unserem Kurs auch einen Learnweb-Kurs geben, über den Sie erstes Material bzw. Anweisungen zur Vorbereitung auf die erste Sitzung erhalten werden, auch dafür ist eine frühzeitige Anmeldung auf HISLSF notwendig.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dott.ssa L. Novi

092872

La Resistenza nella letteratura italiana

Mi 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2025

Nel dicembre del 1946 Italo Calvino completava il suo primo romanzo, "Il sentiero dei nidi di ragno". In questo libro di esordio il giovane autore raccolse le proprie riflessioni "a caldo" sull'esperienza vissuta nelle file della Resistenza. Come lui altri scrittori italiani (e alcune scrittrici) scrissero, a ridosso del biennio 1943-45, su temi legati alla guerra civile e all'occupazione tedesca. In questo seminario ci occuperemo, oltre che del già citato romanzo di Italo Calvino, anche di opere di Cesare Pavese, Elio Vittorini e Renata Viganò.

In questo seminario, tuttavia, la Resistenza in Italia non verrà analizzata solo come tema di opere letterarie, ma verrà trattata anche come tema storico sia nella sua ricostruzione e analisi a posteriori.

Prof. Dr. T. Leuker

092867

La letteratura delle corti nel Rinascimento

Mi 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 15.10.2025

Con il tramonto dell'età comunale, si sviluppa in tutte le regioni d'Italia una struttura che è una delle espressioni emblematiche del Rinascimento: la corte. Si tratta di un ambiente in cui si forma una nuova élite di intellettuali al servizio di sovrani che promuovono iniziative culturali per consolidare il loro potere e aumentare il loro prestigio. La corte dà forma a tutta una serie di manifestazioni letterarie, dalla trattatistica alla poesia d'encomio, passando per nuove forme di teatro e finzioni dialogiche.

Al centro del seminario sarà il Libro del Cortegiano (1528) di Baldassare Castiglione, da leggere in un'edizione commentata (stampata!), preferibilmente una di quelle curate da Amedeo Quondam. Inoltre, si leggeranno testi lirici nonché un'opera teatrale scritta per la corte estense di Ferrara, la favola pastorale Aminta (1573) di Torquato Tasso.

Si consiglia vivamente l'iscrizione elettronica al corso. A tutti gli iscritti verrà fornita una lista di possibili relazioni.

Dieses Seminar ist auch als Masterstudiengang zugänglich.

Prof. Dr. K. Westerwelle

092873

Dante: *Paradiso*

Mi 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2025

Kommentar folgt!

Dieses Seminar ist auch als Masterstudiengang zugänglich.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. T. Leuker

092867

La letteratura delle corti nel Rinascimento

Mi 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 15.10.2025

Con il tramonto dell'età comunale, si sviluppa in tutte le regioni d'Italia una struttura che è una delle espressioni emblematiche del Rinascimento: la corte. Si tratta di un ambiente in cui si forma una nuova élite di intellettuali al servizio di sovrani che promuovono iniziative culturali per consolidare il loro potere e aumentare il loro prestigio. La corte dà forma a tutta una serie di manifestazioni letterarie, dalla trattatistica alla poesia d'encomio, passando per nuove forme di teatro e finzioni dialogiche.

Al centro del seminario sarà il Libro del Cortegiano (1528) di Baldassare Castiglione, da leggere in un'edizione commentata (stampata!), preferibilmente una di quelle curate da Amedeo Quondam. Inoltre, si leggeranno testi lirici nonché un'opera teatrale scritta per la corte estense di Ferrara, la favola pastorale Aminta (1573) di Torquato Tasso.

Si consiglia vivamente l'iscrizione elettronica al corso. A tutti gli iscritti verrà fornita una lista di possibili relazioni

Prof. Dr. K. Westerwelle

092873

Dante: *Paradiso*

Mi 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2025

Kommentar folgt!

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Dr. L. Tonin

092860

Literaturwissenschaftliches Kolloquium Italienisch

Do 10-12

Raum: G 32

Beginn: 16.10.2025

Im Kolloquium sollen in Einzelreferaten zentrale fachwissenschaftliche Aufsätze von methodischer und theoretischer Relevanz in der Fremdsprache vorgestellt und an literarischen Texten diskutiert werden. Präsentation und Diskussion dienen der Erweiterung der eigenen interpretatorischen Kompetenz sowie der Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Auch geplante oder laufende BA- und MA-Arbeiten können in diesem Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

092956 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12 Uhr Raum: S 8

Beginn: 15.10.2025

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

092957 Grammatikvermittlung im italienischen und französischen Anfangsunterricht

24.10.2025 (Fr) 16-18 Uhr via Zoom

08.11.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

06.12.2025 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 015

10.01.2026 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Grammatikvermittlung stellt seit jeher ein wichtiges Thema insbesondere im Anfangsunterricht einer neuen Fremdsprache dar. Dabei ist Grammatikunterricht oft nicht nur bei den Schülern und Schülerinnen mit negativen Gefühlen behaftet. Die Herausforderung an die Lehrkraft besteht folglich darin, den Grammatikunterricht für die SuS so zu gestalten, dass er ihnen Spaß bereitet und sie motiviert, tiefer in die italienische oder französische Sprache eintauchen zu wollen.

Im Seminar werden wir uns zunächst einige Ansätze und Theorien zur Grammatikvermittlung ansehen und überprüfen, wie diese in den gängigen Italienisch- und Französischlehrwerken umgesetzt werden. Danach werden wir einige Beispiele für kreative Methoden zur Vermittlung von Grammatik praktisch ausprobieren, bevor wir dazu übergehen werden, eigenes Material für den Einsatz in der Schulpraxis zu erstellen und erste Unterrichtsstunden und -reihen im Hinblick auf die MAP (und das Praxissemester sowie das Referendariat) selbst zu planen.

Das Seminar ist für Studierende des Italienischen sowie des Französischen geöffnet. Vorkenntnisse in der jeweils anderen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Anmeldungen bitte per CMS UND per Mail an afinke@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Kiepe

092967 „Parliamo troppo poco!“ – Digitale Möglichkeiten zur individuellen Förderung der Mündlichkeit im Italienischunterricht

Zeit: Do 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 16.10.2025

Schon im Begriff „Fremdsprache“ selbst wird die Bedeutung der Mündlichkeit deutlich. Schülerinnen und Schüler erlernen die Sprache Italienisch, um sie in bestimmten kommunikativen Kontexten anzuwenden; im Idealfall, um in Italien auf Italienisch mit Italienerinnen und Italienern zu sprechen. Wie könnte also der moderne Italienischunterricht ohne einen hohen Sprechanteil der Lernenden auskommen? Dies wurde vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in NRW durch die Einführung mündlicher Prüfungen als Klausurersatz in den modernen Fremdsprachen nun auch seit einigen Jahren curricular verbindlich umgesetzt.

Das Seminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den Kernlehrplan und die Abiturthemen die Förderung der Sprechkompetenz der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und in digitaler Form praktizieren. Darüber hinaus werden unterschiedliche Förderbedarfe von Lernenden thematisiert, die eine gezielte Unterrichtsvorbereitung benötigen.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben, die den Schwerpunkt der Mündlichkeit verfolgen, mit neuen digitalen Möglichkeiten selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist. Außerdem werden Sie an Unterrichtshospitationen teilnehmen und Unterrichtsbeobachtungen in einem Italienischkurs der Oberstufe durchführen.

Zur Einführung:

Michler, C. / Reimann, D.: Fachdidaktik Italienisch. Eine Einführung, Tübingen, 2019; Decke-Cornill, H.: Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung, Tübingen, 2. Aufl. 2014; Brandt, B. / Danzeglocke, M.: „Raus mit der Sprache“ zur Förderung der Mündlichkeit. In: Kompetenzen entwickeln, fördern und überprüfen I. Reader der Fortbildung für Italienischlehrerinnen und -lehrer an Gesamtschulen und Gymnasien in NRW 2009; Nieweler, A.: Zur Förderung mündlicher Kompetenzen im Französischunterricht. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch, Heft 55, S.32-33; Settimana della Lingua Italiana nel Mondo 29.10.2012. Universität Köln. „Da In Piazza in piazza!“. Praktische Anregungen zur Förderung der kommunikativen Kompetenzen sowie konkrete Prüfungsvorschläge; Tesch, B.: Wir reden zu wenig – Ergebnisse einer empirischen Studie als Anregung für das eigene Unterrichten. In: Praxis Fremdsprachenunterricht Französisch, Heft 1 (2010), S.7-9; Prüfungsbeispiele für die Mündlichen Prüfungen für das Fach Italienisch: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-gymnasiale-oberstufe/>.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an s_pott03@uni-muenster.de)

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Prof. Dr. C. Koch

092960 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 12.11.2025 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 26.11.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 10.12.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 07.01.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Fortführung im Sommer 2026:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|--------------------|-----------------|-----------|--------------|
| 5. 1. Blocktermin: | 20.03.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 6. 2. Blocktermin: | 15.05.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 7. 3. Blocktermin: | 22.08.2026 (Sa) | 10-18 Uhr | |

Prof. Dr. C. Koch

092961 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 19.11.2025 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.12.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.12.2025 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 14.01.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Fortführung im Sommer 2026:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 5. Blocktermin: | 27.03.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 6. Blocktermin: | 22.05.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 29.08.2026 (Sa) | 10-18 Uhr | |

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

092965 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2025/26 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS I

F. Guzzi

092861

Vorbereitungskurs I

Mo 16-18 Raum: s. Sprachenzentrum

Beginn: 20.10.2025

Do 16-18 Raum: s. Sprachenzentrum

Beginn: 23.10.2025

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die über keine Vorkenntnisse im Italienischen verfügen, oder die keine 45 Punkte im Einstufungstest C-Test <https://sso.uni-muenster.de/SPZCT/> erreicht haben und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung. Die Studierenden sollen eine elementare Kommunikationsfähigkeit in Alltag und Studium erwerben. Im Kurs werden einfache Satzstrukturen sowie häufig gebrauchter Wortschatz eingeübt. Der Anteil des Präsenzstudiums beträgt insgesamt 56 Ustd. Außerdem ist eine Vor- und Nachbearbeitung der Kursstunden erforderlich.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen, ist: *UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

Raum: siehe Homepage des Sprachenzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

BRÜCKENKOMPAKTKURS

Francesca Guzzi

092876

Brückenkompaktkurs

Blockseminar in den Semesterferien

Raum: BB 102

Blockkurs: 17.02.- 27.02.2026

Der Brückenkompaktkurs Italienisch ist für Studierende konzipiert, die in der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2025/26 einen A2-Kurs am Sprachenzentrum besuchen bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen. Er ist für Studierende des Bachelors Italienisch und andere interessierte Studierende geöffnet. Von seinem Inhalt her entspricht er dem Kurs „Sprachkompetenz I“ des Bachelorstudiengangs Italienisch.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Studierende, die nicht den Bachelor Italienisch studieren, können über diese Klausur einen benoteten Schein erhalten. Studierenden des Bachelors Italienisch dient die Klausur allein der Orientierung über ihren Leistungsstand. Sie können nach dem Absolvieren des Kurses im SS 2026 den Kurs „Sprachkompetenz II“ besuchen.

SPRACHKOMPETENZ I

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz I:

L2: Grundlagenmodul

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dott.ssa Livia Novi

092855 Italienische Sprachkompetenz I (4-stündig)

Mo 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 13.10.2025

Mi 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 15.10.2025

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. L. Tonin

092865 Italienische Sprachkompetenz III

Di 10-12

Raum: Schloss S1

Beginn: 14.10.2025

Raumänderung möglich, bitte ins HISLSF schauen!

In questo corso verranno riesaminati - sulla base di fogli di attività che verranno distribuiti di volta in volta - alcuni temi della grammatica di livello C1: consecutio temporum; frasi gerundive; periodo ipotetico. Verranno inoltre presentate ed esercitate alcune strutture della sintassi italiana, come per esempio la dislocazione e le frasi scisse. Al termine del corso verrà scritta una verifica sui temi trattati, in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento (MAP) „Sprachpraxis“.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

PD Dr. I. Scharold

092874 Übersetzung Italienisch-Deutsch

Do 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 16.10.2025

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten (literarische und journalistische Texte, Sachtexte, Wissenschaftsprosa u.a.) aus dem Italienischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich ihrer Adäquatheit unter Berücksichtigung übersetzungstheoretischer Überlegungen (Idiomatik, Äquivalenz, Stil etc.) diskutiert werden. – Die über Learnweb ausgegebenen italienischen Texte sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:
L2: Grundlagenmodul
Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. L. Tonin

092868 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Mi 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 15.10.2025

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Literatur:

Empfohlene Bücher:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:
L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
Trili: Modul 3a

Dr. L. Tonin

092869 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2025

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dr. L. Tonin

092863 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Di 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 14.10.2025

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi

di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

Dr. L. Tonin

092856 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Fremdsprachliche Transferkompetenz
Mo 14-16 Raum: BB 102

Beginn: 13.10.2025

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Inoltre verrà esercitata la capacità di mediazione, cioè di esprimere e riassumere in italiano nelle linee essenziali testi tedeschi anche complessi.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Dott.ssa L.

092862 Commento di testi
Di 14-16 Raum: BB 107

Beginn: 14.10.2025

Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti autentici. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi insieme gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, leggeremo, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali e significativi per trattare un tema di storia e cultura italiana. Le e i partecipanti dovranno preparare la presentazione di un testo a loro scelta che verrà poi discusso in plenum. Per realizzare gli obiettivi previsti, il corso richiede la partecipazione regolare da parte delle studentesse e degli studenti nonché la stesura di alcuni testi di commento a casa, in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“ (MAP).

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn → **entfällt!**

092812 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2025

~~Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.~~

~~**Literatur:** Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.~~

~~**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über HISLSF~~

~~**Leistungsnachweis:** Klausur~~

S. Roters

092799 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 14.10.2025

In diesem Kurs sollen die Studierenden des Fachs Spanisch in die sprachwissenschaftlichen, d. h. in sprachhistorische und deskriptive Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft eingeführt werden. Dazu wird das Spanische als Teil der romanischen Sprachfamilie betrachtet. Daneben bilden verschiedene linguistische Beschreibungsebenen, z. B. die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und Wortbildungslehre, die Syntax und auch die Lexikologie und Semantik den Inhalt des Kurses.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zusätzlich zur Anmeldung auf HIS LSF durch Erscheinen in der 1. Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten in der 1. Sitzung den Zugang zum Learnweb-Kurs, der als Material- und Kommunikationsplattform dienen wird.

PD Dr. A. Blum

092808 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mi 8-10 Raum: BB 3 Beginn: 15.10.2025

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmeldesystem der Universität Münster). Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt durch Umstellung Ihres Status von "angemeldet" auf "zugelassen".

Neu:

PD Dr. A. Blum

092823 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 12.11.2025

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmeldesystem der Universität Münster). Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt durch Umstellung Ihres Status von "angemeldet" auf "zugelassen".

Dr. E. Prasuhn → **entfällt!**

092814 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Fr 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 17.10.2025

~~Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.~~

~~**Literatur:** Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.~~

~~**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über HISLSF~~

~~**Leistungsnachweis:** Klausur~~

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt
eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn → **entfällt!**

092815 Vom Alt- zum Neuspanischen
Di 10-12 Raum: G 1 Beginn: 14.10.2025

~~Es ist das Ziel des Kurses, einen kompakten Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache zu bieten. Ausgehend von einer Darstellung der wichtigen Etappen der externen Sprachgeschichte wird die Herausbildung des Kastilischen als Standardsprache nachgezeichnet – und zwar ausgehend vom Altspanischen (1200-1450), über das Mittelspanische (1450-1650) zum modernen Spanisch.~~

~~**Literatur:** Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.~~

~~Kabatek, J.; Pusch C. D.: *Spanische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, 2009.~~

~~Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.~~

~~Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 1991.~~

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

092810 Spanische Phonetik und Phonologie

Di 10-12

Raum: G1

Beginn: 11.11.2025

In diesem Seminar werden wir uns mit der Erforschung und Beschreibung der lautlichen Seite des Spanischen beschäftigen. Im Kurs wird es u. a. um akustische und artikulatorische Phonetik sowie die Transkription auf der Grundlage des Zeicheninventars der API/IPA gehen. Wir werden uns in die Theorie der segmentalen Phonologie einarbeiten, aber auch suprasegmentale/prosodische Phänomene behandeln. Zudem soll die Aussprache des Spanischen aus dem Blickwinkel der Varietätenlinguistik und aus einer sprachgeschichtlichen Perspektive betrachtet werden.

Lektüre: Blaser, Jutta (2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Berlin/New York, De Gruyter.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

092809 Spanische Sprachgeschichte ab dem Jahr 1492

Mi 12-14

Raum: BB 303

Beginn: 22.10.2025

In diesem Seminar werden wir uns einen Überblick über die historische Entwicklung des Spanischen ab dem Jahr 1492, das für Spanien als *annus mirabilis* gilt, erarbeiten. Es wird um Veränderungen des spanischen Sprachsystems (sog. interne Sprachgeschichte), aber vor allem um kulturelle Entwicklungen der Sprachgemeinschaften, die diese Einzelsprache gebrauchen (sog. externe Sprachgeschichte), gehen. Themen werden u. a. das Judenspanische, die Expansion und Entwicklung des Spanischen in Amerika, die Sprachbeschreibung und -normierung durch die Real Academia Española, die Sprachpolitik im Spanien des 20. Jahrhunderts und der spanisch-englische Sprachkontakt sein.

Einführende Lektüre: Neumann-Holzschuh, Ingrid (2012), "Externe Geschichte des Spanischen in Europa", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 18-28, dort 22-28 [Abschnitte 4.-6.].

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

092811 Spanische Lexikologie

Do 8-10

Raum: BB 107

Beginn: 16.10.2025

Die Lexikologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und den spanischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch überlegen, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Disziplinen, wie z. B. Lexikographie oder Semantik, steht.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2012), "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Spanischen", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 184-195.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum → entfällt!

092806 Verb und Verbsystem des Spanischen

Di 8-10

Raum: BB 107

Beginn: 21.10.2025

~~In diesem Seminar werden wir uns erarbeiten, wie das spanische Verb und das spanische Verbsystem in linguistischen Studien und wissenschaftlichen Grammatiken beschrieben werden. Thematische Schwerpunkte werden auf den grammatischen Kategorien Tempus, Aspekt und Modus liegen, wir werden uns aber u. a. auch mit Verbalperiphrasen, Verbvalenz und morphologischer Alternation bei Verben beschäftigen. Diese Betrachtung des Spanischen der Gegenwart, bei der die sprachliche Variation einzubeziehen ist, soll durch eine diachrone Perspektive ergänzt werden: Wie haben sich die spanische Verbalflexion und das spanische (bzw. romanische) Verbsystem aus den lateinischen Verbparadigmen heraus entwickelt?~~

~~**Einführende Lektüre:** Hummel, Martin (2012), "Einzelaspekt: Modus", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 324-329; Schrott, Angela (2012), "Einzelaspekt: Tempus und Aspekt", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 329-334.~~

~~**Leistungsnachweis:** Vertiefungsmodul: Referat, Kompetenzmodul: Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.~~

~~**Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.~~

Neu:

Prof. Dr. C. Ossenkop

092800 El sistema verbal español

Di 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 21.10.2025

Das spanische Verbsystem zeichnet sich durch einen hohen Komplexitätsgrad aus und wird durch sieben grammatische Kategorien bestimmt: Person, Numerus, Tempus, Modus, Aspekt, Aktionsstadium und Diathese. Wir werden in diesem Seminar die Relevanz unterschiedlicher theoretischer Ansätze für die Analyse der Strukturen des spanischen Verbsystems diskutieren, wobei die Beschreibung des Tempus- und Modusgebrauchs im Mittelpunkt stehen wird.

Prüfungsrelevante Lektüre: Coseriu, Eugenio, *Das romanische Verbsystem*, Tübingen, TBL-Verlag, 1976, 91-118; Rojo, Guillermo/Veiga, Alexandre, „El tiempo verbal. Los tiempos

simples", in: Bosque, Ignacio/Demonte, Violeta (eds.), *Gramática descriptiva de la lengua española*, vol. 2, Madrid, Espasa-Calpe, 1999, 2869-2899 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt). Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Neu:

Prof. Dr. C. Ossenkop

092801 Tendencias actuales en la formación de palabras en español

Do 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 23.10.2025

Die Wortbildung gehört neben der Entlehnung zu den wichtigsten Verfahren zur Erweiterung des Lexikons einer Sprache und ist vielfach Ausdruck sprachlicher Kreativität. Gegenstand des Seminars sind die unterschiedlichen Wortbildungsverfahren des Spanischen mit besonderem Fokus auf deren Produktivität im aktuellen Sprachgebrauch, die u.a. am Beispiel aktueller Presstexte untersucht werden soll.

Prüfungsrelevante Lektüre: Meinschäfer, Judith, „Produktive Wortbildung im Spanischen“, in: Born, Joachim et al. (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache Literatur. Kultur Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 2012, 246-251; Rainer, Franz, „Grundlagen der spanischen Wortbildung“, in: Born, Joachim et al. (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache Literatur. Kultur Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 2012, 237-246 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt). Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn → ~~entfällt!~~

~~092817 Die spanischsprachige Welt~~

~~Fr 10-12~~

~~Raum: BB 102~~

~~Beginn: 17.10.2025~~

~~Aufgrund seiner ca. über 550 Millionen Sprecher steht das Spanische in der Rangfolge der meistgesprochenen Weltsprachen an vierter Stelle und ist zudem die meistgesprochene romanische Sprache. Im Rahmen dieses Seminars werden die Gebiete behandelt, in denen Spanisch Erstsprache ist. Auch die Bedeutung des Spanischen als Zweitsprache hat in den letzten Jahrzehnten in vielen Ländern deutlich zugenommen, v.a. in Amerika und Europa. Des Weiteren sollen die Dialekte Spaniens, sowie Regional- und / oder Minderheitensprachen als auch Sprachkontakte und Sprachkontaktphänomene zwischen dem Spanischen und anderen Sprachen thematisiert werden, ebenso wie die auf dem Spanischen basierende Kreolsprachen.~~

~~**Literatur:** Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2005.~~

~~Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.~~

~~Kabatek, J.; Pusch G. D.: *Spanische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, 2009.~~

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 1991.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. C. Ossenkop

092800 El sistema verbal español

Di 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 21.10.2025

Das spanische Verbalsystem zeichnet sich durch einen hohen Komplexitätsgrad aus und wird durch sieben grammatische Kategorien bestimmt: Person, Numerus, Tempus, Modus, Aspekt, Aktionsstadium und Diathese. Wir werden in diesem Seminar die Relevanz unterschiedlicher theoretischer Ansätze für die Analyse der Strukturen des spanischen Verbalsystems diskutieren, wobei die Beschreibung des Tempus- und Modusgebrauchs im Mittelpunkt stehen wird.

Prüfungsrelevante Lektüre: Coseriu, Eugenio, *Das romanische Verbalsystem*, Tübingen, TBL-Verlag, 1976, 91-118; Rojo, Guillermo/Veiga, Alexandre, „El tiempo verbal. Los tiempos simples“, in: Bosque, Ignacio/Demonte, Violeta (eds.), *Gramática descriptiva de la lengua española*, vol. 2, Madrid, Espasa-Calpe, 1999, 2869-2899 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt). Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

092801 Tendencias actuales en la formación de palabras en español

Do 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 23.10.2025

Die Wortbildung gehört neben der Entlehnung zu den wichtigsten Verfahren zur Erweiterung des Lexikons einer Sprache und ist vielfach Ausdruck sprachlicher Kreativität. Gegenstand des Seminars sind die unterschiedlichen Wortbildungsverfahren des Spanischen mit besonderem Fokus auf deren Produktivität im aktuellen Sprachgebrauch, die u.a. am Beispiel aktueller Presstexte untersucht werden soll.

Prüfungsrelevante Lektüre: Meinschäfer, Judith, „Produktive Wortbildung im Spanischen“, in: Born, Joachim et al. (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache Literatur. Kultur Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 2012, 246-251; Rainer, Franz, „Grundlagen der spanischen Wortbildung“, in: Born, Joachim et al. (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache Literatur. Kultur Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 2012, 237-246 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: über CMS bzw. HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt). Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Ossenkop

092804 Kolloquium (für Studierende des Faches Spanisch sowie Doktoranden)

Do 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 23.10.2025

Kolloquium in der Fremdsprache für BA- und MA-Studierende des Faches Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: über HISLSF (je nach Studiengang ggfs. auch über CMS). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092910 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft

Zeit: Di 8-10

Raum: F 3

Beginn: 21.10.2025

Die Vorlesung richtet sich hauptsächlich an Studienanfänger:innen. Sie vermittelt historische, theoretische und praktische Grundkenntnisse im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literaturwissenschaft unter Einbeziehung kultur- und medienwissenschaftlicher Aspekte.

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Prof. Dr. T. Leuker

092911 La literatura española de la Edad media

Zeit: Mo 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 13.10.2025

Die Vorlesung gibt anhand ausgewählter Texte aus Epik, narrativer und didaktischer Prosa, Lyrik und Drama einen Überblick über die spanische Literatur von den Anfängen bis zum Jahr 1500. Schwerpunkte werden auf der Zeit Alfons' X., auf dem Werk von Don Juan Manuel und der Dichtung des 15. Jahrhunderts liegen. Ein Reader mit Textauszügen wird kurz vor Semesterbeginn im Learnweb für all jene bereitgestellt, die sich bis dahin elektronisch für den Kurs angemeldet haben.

Die Vorlesung kann in literaturwissenschaftliche Modulprüfungen des Bachelors und Masters eingebracht werden.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092912 Literatur und Recht im Spanien der Aufklärung

Zeit: Mi 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 22.10.2025

„Buenas leyes, buenas luces, buenos fondos“ („gute Gesetze, gute Bildung, gute Finanzen“) lautete der Wahlspruch des spanischen Juristen, Schriftstellers und bedeutenden Staatsmanns Gaspar Melchor de Jovellanos (1744-1811), unter den er seinen Entwurf für ein Regierungsprogramm stellte, das er 1796 in einem Brief an den ersten Staatsminister Manuel de Godoy übermittelte. Wie viele andere führende Vertreter der spanischen Aufklärungsbewegung, von denen etliche Juristen und viele zugleich auch Schriftsteller waren, zeigte sich Jovellanos davon überzeugt, dass die Reform der spanischen Gesellschaft bei einer grundlegenden Revision ihres Rechtssystems ansetzen müsse. Diese Überzeugung, die von der Rationalität des Rechts ausging und daher unvermeidlich in einem Spannungsverhältnis zum Machtanspruch der absolutistischen Monarchie stand, durchzieht sowohl die ‚schöpferische Literatur‘ (Poesie, Theater, Prosa) und die an ein breiteres Publikum gerichtete ‚Gebrauchsliteratur‘ (Traktate, Abhandlungen, Berichte), zu der auch die aufkommende Presse gehört, als auch den sich unter Rechtsgelehrten entwickelnden juristischen Fachdiskurs der Zeit. Sie manifestiert sich in der gelehrten und öffentlichen Diskussion ebenso wie in den zahlreichen Reformvorhaben der bourbonischen Herrscher in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Sektoren (z.B. Agrargesetzgebung, Strafrecht, Familien- und Eherecht, Standesrecht, Staatsbürgerschaftsrecht etc.). Die Vorlesung verfolgt das Ziel, neben grundsätzlichen Einsichten in das Verhältnis von Literatur und Recht eine

Reihe zentraler Texte der spanischen Aufklärung vorzustellen und zu analysieren. Leitend ist dabei die These, dass sich gerade anhand der rechtlichen Thematik besonders interessante Aufschlüsse über das Profil der spanischen Aufklärung im europäischen Vergleich gewinnen lassen.

Literatur:

Für einen ersten Überblick empfiehlt sich die Lektüre der Kapitel zum 18. Jahrhundert in Hans-Jörg Neuschäfer (Hrsg.), *Spanische Literaturgeschichte*, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011 und Carmen Rivero Iglesias (Hrsg.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink, 2014. Über das grundsätzliche Verhältnis von Literatur und Recht informieren u.a. Bernhard Greiner, „Das Forschungsfeld ‚Recht und Literatur‘“, in: Bernhard Greiner/Barbara Thums/Wolfgang Graf Vitzthum (Hrsg.), *Recht und Literatur. Interdisziplinäre Bezüge*, Heidelberg: Universitätsverlag, 2010, 7-26 und Stephan Kirste, „Literatur und Recht“, in: Eric Hilgendorf/Jan C. Joerden (Hrsg.), *Handbuch Rechtsphilosophie*, Stuttgart: Metzler, 2021, 351-362.

Teilnahmevoraussetzungen:

Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Dr. A. Rolfes

092913 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 20.10.2025

Dr. A. Rolfes

092914 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 14.10.2025

Dr. E. Schmidt

092915 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 15.10.2025

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen bieten wir zwei begleitende Tutorien an. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. (Tag, Zeit und Ort siehe HISLSF!)

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Anmeldungen für die Proseminare sind nur über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist möglich!

Dr. E. Schmidt

092916 Grafische Literatur von spanischsprachigen Autorinnen

Zeit: Mo 14-16

Raum: BA 020

Beginn: 13.10.2025

Grafische Literatur dient Künstlerinnen aus Ländern wie Spanien, Argentinien, Chile oder Kolumbien als Plattform zur kritischen Befragung von patriarchalen Strukturen und Geschlechterrollen – und zugleich zur Auseinandersetzung mit Themen wie Machtstrukturen und Hierarchien, sozialen Ungerechtigkeiten oder erinnerungskulturellen Aspekten. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Theorie und Methodik der Analyse graphischer Literatur und diskutieren repräsentative Beispiele.

Dr. E. Schmidt

092918 Franco in Literatur und Film

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 2

Beginn: 13.10.2024

Francisco Franco, der Spanien von 1939 bis 1975 diktatorisch regierte, glorifizierte und inszenierte sich mit Vorliebe selbst – und wurde ebenso zum Gegenstand der kritischen, ironischen oder satirischen Inszenierung von anderen. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den (Selbst)Darstellungen Francos und analysieren ihre Repräsentationsstrategien, etwa im eigenen Marokkokriegstagebuch *Diario de una bandera* (1922) und im Spielfilm *Raza* (1942), zu dem der *caudillo* unter Pseudonym das Drehbuch schrieb, sowie in den kritischen Aufarbeitungen im Essayband *Liturgias para un caudillo* (1977) von Fernando González, in der fiktiven *Autobiografía del general Franco* (1992) von Manuel Vázquez Montalbán oder im Spielfilm *¡Buen viaje, Excelencia!* (2003) von Albert Boadella.

P. Hillebrand

092919 Berichte aus der 'Neuen Welt': Die Chroniken der frühen Kolonialzeit

Zeit: Mi 18-20

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2025

Die „Entdeckung“ und „Eroberung“ Amerikas durch europäische Mächte im 15. und 16. Jahrhundert markiert einen tiefgreifenden historischen Einschnitt. Die sogenannten Chroniken der „Neuen Welt“ – Augenzeugenberichte, Briefe, Relationen und historiografische Werke – dokumentieren die Ankunft, das Staunen, die Gewalt und den kulturellen Schock der frühen Kolonialzeit vor allem aus europäischer Perspektive. Im Zentrum des Seminars stehen Texte von Konquistadoren, Missionaren und kolonialen Chronisten wie Hernán Cortés, Bernal Díaz del Castillo, Bartolomé de las Casas und Inca Garcilaso de la Vega. Ergänzt wird dieser Blick durch indigene Stimmen wie Felipe Guamán Poma de Ayala, dessen *Nueva crónica y buen gobierno* Bild und Text vereint und eine eindringliche Kritik an der kolonialen Herrschaft formuliert. Wir analysieren, wie diese Autoren die „Neue Welt“ beschreiben, welche Narrative sie über die indigene Bevölkerung entwickeln und welche rhetorischen Strategien sie verfolgen – sei es zur Legitimation von Gewalt, zur Verteidigung indigener Rechte oder zur Selbstdarstellung. Neben der kritischen Lektüre der Texte widmen wir uns auch ihrer Rolle bei der ideologischen und kulturellen Formierung kolonialer Diskurse. Dabei beziehen wir sowohl die historischen Bedingungen als auch die Rezeption und Umdeutungen dieser Chroniken bis in die

Gegenwart mit ein. Damit verbindet das Seminar literaturwissenschaftliche und kulturhistorische Zugänge und lädt dazu ein, die komplexe Wechselwirkung zwischen Text, Macht und Geschichte aus einer postkolonialen Perspektive zu reflektieren.

P. Hillebrand

092920 Literatur der Avantgarden

Zeit: Do 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 16.10.2025

Unter dem Begriff „Avantgarde“ werden verschiedene literarische und künstlerische Strömungen zusammengefasst, die sich in Europa und Lateinamerika vor allem in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entfalteten. So unterschiedlich diese Bewegungen im Einzelnen auch sein mögen, eint sie der Bruch mit traditionellen ästhetischen Vorstellungen und das gemeinsame Ziel, neue Ausdrucksformen zu erkunden und zu verbreiten – Formen, die den gesellschaftlichen Umbrüchen und historischen Entwicklungen ihrer Zeit besser gerecht werden sollten. Im Seminar befassen wir uns anhand ausgewählter AutorInnen und Werke – vor allem Gedichte und Manifeste, aber auch Beispiele aus der bildenden Kunst – mit den ästhetischen Konzepten, poetologischen Überlegungen und gesellschaftskritischen Perspektiven einzelner Avantgarde-Strömungen. Dabei betrachten wir die Bewegungen sowohl im globalen als auch im lokalen historischen Kontext.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Anmeldungen für die Hauptseminare sind nur über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist möglich!

Dr. E. Schmidt

092917 Narraciones picarescas desde el *Lazarillo de Tormes* hasta el presente

Zeit: Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2025

El concepto básico de la narración picaresca, que se inicia con el *Lazarillo de Tormes* (1554), de utilizar la falsa autobiografía de un protagonista proveniente de las clases marginalizadas como espejo en el cual se reflejan los vicios de la sociedad que le excluye, se ha demostrado como sorprendentemente estable a lo largo de historia de la literatura hispanohablante (y mundial). Partiendo del *Lazarillo*, en el seminario leemos y discutimos ejemplos representativos como el *Guzmán de Alfarache* (1599/1604) de Mateo Alemán o *La vida del Buscón* (1626) de Francisco de Quevedo, para finalmente rastrear las huellas del género picaresco en la literatura y el cine actuales.

Prof. Dr. T. Leuker

092971 El teatro español antes de Lope de Vega

Zeit: Di 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2025

Das Hauptseminar wird zu Beginn die antiken Theaterformen skizzenartig behandeln und sich mit der Stellung der Kirche zum Theater und mit dessen Wiedergeburt im Mittelalter befassen. Sodann wird fragmentarisch erhaltene *Auto de los Reyes Magos* (um 1200), das einzige spanische Theaterstück aus der Zeit vor 1450, in den Blick rücken. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sind dann das Palasttheater der Zeit um 1500 (Juan del Encina, Lucas Fernández, Gil Vicente), die *Pasos* von Lope de Rueda und verschiedene Versuche von Autoren des 16. Jahrhunderts, die Tragödie und die Komödie wiederzubeleben. Die sie leitenden Ideen unterschieden sich grundlegend von denen Lope de Vegas, die das im Seminar nicht mehr betrachtete Barocktheater prägen sollten.

Teilnehmer*innen, die sich elektronisch für die Veranstaltung anmelden, erhalten ab ca. Ende September eine Liste mit Referatsthemen.

Dr. E. Schmidt

092921 Negociaciones de 'civilización y barbarie' en la literatura hispanoamericana

Zeit: Mi 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 15.10.2025

La dicotomía de 'civilización y barbarie', originada en el pensamiento europeo antiguo, se actualiza en el marco de la conquista de América para legitimar la colonización del 'nuevo mundo'. Más tarde, Domingo F. Sarmiento la reinventa en el contexto de los debates sobre el desarrollo social y económico después de las independencias, en su ensayo *Facundo o Civilización y barbarie en las pampas argentinas* (1845), proclamando la superioridad la modernidad europea. En cambio, intelectuales como José Martí, en "Nuestra América" (1891), o Roberto Fernández Retamar, en "Algunos usos de civilización y barbarie" (1977), la rechazan abiertamente para reclamar una nueva identidad autóctona más allá de la imitación de modelos europeos. En el seminario revisamos ejemplos representativos para seguir la transformación continua y revisión crítica de la dicotomía hasta nuestra actualidad.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092922 Obras magistrales del cine latinoamericano

Zeit: Di 16-20

Raum: BB 102

Beginn: 21.10.2025

Por supuesto, el tema de este seminario es problemático en varios aspectos: comienza con el propio término "cine latinoamericano", que se refiere a todo un continente y, por tanto, incluye obras de culturas nacionales muy diferentes y con condiciones de producción muy distintas. Además, hoy en día ya no parece del todo apropiado hablar de "obras magistrales" sin más, aparte de la cuestión de cómo es posible seleccionar hasta diez películas (lo máximo para un seminario como este) sin incurrir en la total arbitrariedad. Obviamente, esto no es posible sin un compromiso honesto con el azar y las lagunas. No obstante, nuestra selección se basará en algunos criterios: queremos centrarnos principalmente en los países históricamente más importantes por su producción, a saber, Argentina, Brasil, México, Cuba y, como mucho, echar una breve mirada a Chile, Colombia o Perú. Seleccionaremos dos películas de cada uno de estos cuatro países centrales que hayan sido percibidas como un punto de inflexión y/o ejemplifiquen un momento de renovación en el cine. En el caso de Argentina, podrían ser por ejemplo *La historia oficial* (1985), de Luis Puenzo, y *La ciénaga* (2001), de Lucrecia Martel; en el de Brasil, *Pixote, a lei do mais fraco* (1981), de Héctor Babenco, y *Cidade de Deus* (2002), de Fernando Mireilles y Kátia Lund; en el caso de México, *Los olvidados* (1950), de Luis Buñuel, y *Amores perros* (2000), de Alejandro González Iñárritu, en el caso de Cuba, *Memorias del subdesarrollo* (1968), de Tomás Gutiérrez Alea, y *Suite Habana* (2003), de Fernando Pérez. En principio está previsto que los encuentros duren de las 16 a las 20 horas, de manera que entre las 18 y las 20 horas tendremos la posibilidad de ver juntos la película que se tratará la semana siguiente. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Para todos los que quieran hacerse una idea general de la historia del cine hispanoamericano se recomienda la lectura del capítulo "Der hispanoamerikanische Film", de Claudia Gronemann, en: Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika*.

Für Studium, Lehre, Praxis, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012, 653-660 (una versión electrónica está disponible en la plataforma Learnweb).

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

PD Dr. C. Steinbach

092923 El Cid – Ein spanischer Nationalheld zwischen Fakten und Fiktion

Mo, 20.10.2025, 10:00-13:00 Uhr: Vorstellung und Referatsvergabe

Mo, 10.11.2025, 10:00-17:30 Uhr: Der historische Cid inkl. mittelalterlicher Texte

Mo, 15.12.2025, 10:00-17:30 Uhr: Der literarische Cid (Komödien, Romane, Graphic Novel)

Mo, 19.01.2026, 10:00-17:30 Uhr: Der populäre Cid (Filme, Serien, Spiele, Monumente)

Raum BA 22

Rodrigo Díaz de Vivar – der Nachwelt besser bekannt als El Cid – gehört wahrscheinlich zu den bekanntesten Gestalten der als Reconquista in die Geschichte eingegangenen Rückeroberung der Iberischen Halbinsel zwischen dem 8. und 15. Jahrhundert. Das Hauptseminar begibt sich auf die historischen Spuren dieses kastilischen Ritters aus dem 11. Jahrhundert und untersucht seine Verwandlung zu einem legendenhaften Heroen bis in die Neuzeit. Hierbei wird die spätere Darstellung des Cid u.a. im Kinofilm, in Fernsehserien, im Drama und im Roman sowie im Comic untersucht. Ausblicke auf die Figur des Cid auch in anderen romanischen Literaturen – etwa auf das Drama *Le Cid* (1636/37) von Pierre Corneille – ergänzen die Betrachtungen.

Das Hauptseminar findet als kooperative Lehrveranstaltung zwischen dem Romanischen Seminar und dem Historischen Seminar der Universität Münster statt. Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme der Studierenden aus den Geschichtswissenschaften.

Literarische Werke, deren Lektüre und Kenntnis bis zum Beginn des Seminars vorausgesetzt wird:

Cantar de Mio Cid (ca. 1200)

- mehrbändige kritische Ausgabe von Ramón Menéndez Pidal, erstmals 1908, hier in verschiedenen Auflagen und Versionen verfügbar (ST 12 200/1,3+2).
- Reclam-Ausgabe deutsch/spanisch, hrsg. und übersetzt v. Victor Millet u. Alberto Montaner (ST 12 200/16).
- Weidman-Ausgabe von 1920, basiert aber auch auf Menéndez Pidal (ST 12 200/6).
- Ausgabe übersetzt und hrsg. v. Hans-Jörg Neuschäfer (ST 12 200/10ü).

Las mocedades del Cid (zw. 1605-1615) von Guillén de Castro

- Ausgabe in der Serie *Clásicos castellanos*, 1913, hrsg. v. Victor Said Armesto (ST 17 2400/101, neuere Version von 1968 in der ULB verfügbar).
- Ausgabe der *Colección teatro*, 1960 (ST 17 2400/107).
- digitaler Volltext abrufbar unter:
<https://www.proquest.com/docview/2371629327/T0000199?sourcetype=Books>

La jura de Santa Gadea (1844/1867) von Juan Eugenio Hartzenbusch

- enthalten im Doppelband gemeinsam mit *Los amantes de Teruel* (ST 19 3400/100a).
- digitaler Volltext abrufbar unter:
[La jura en Santa Gadea | Biblioteca Virtual Miguel de Cervantes](#)

Sidi (2019) von Arturo Pérez-Reverte

- Pérez-Reverte, Arturo: *Sidi*. Un relato de frontera. Madrid: Alfaguara 2019.

Literatur:

- Arens, Arnold: *Zur Tradition und Gestaltung des Cid-Stoffes*. Frankfurt am Main: Akademische Verlagsgesellschaft 1975.
- Chasa, Edmund de: *Estructura y forma en 'El poema de mio Cid'. Hacia una explicación de la imitación poética de la historia en la epopeya castellana*. Iowa City: University of Iowa Press 1956.
- Fletcher, Richard: *El Cid. Leben und Legende des spanischen Nationalhelden*. Weinheim: Beltz 1999.
- Herbers, Klaus: *Geschichte Spaniens im Mittelalter. Vom Westgotenreich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts*. Stuttgart: Kohlhammer 2006.
- Jaspert, Nikolas: *Die Reconquista. Christen und Muslime auf der Iberischen Halbinsel 711-1492*. München: Beck 2019.
- Montero, Ana M.: "El Cid: ¿un héroe para el siglo XXI? El mundo de frontera del siglo XI y la violencia en la novela *Sidi* de Arturo Pérez-Reverte". In: *Medievalia*, 2022-06, vol. 54 (1), S. 109-126.

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092924 Kolloquium

Zeit: Mo 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 20.10.2025

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Eingeübt werden die Fähigkeit zur weitgehend selbständigen Erarbeitung einer komplexen literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellung mit angemessener theoretischer Reflexion und ggf. historischer Kontextualisierung sowie die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in einem thematisch begrenzten Umfeld. Das Kolloquiumsprogramm kann ab Ende März auf der Lernplattform Learnweb eingesehen werden. *Nota bene:* Das Kolloquium findet durchgehend auf Spanisch statt.

Literatur:

Die KolloquiumsteilnehmerInnen sind gebeten, sich die folgenden Bücher anzuschaffen, der Text von Lorca muss vor Veranstaltungsbeginn gelesen sein:

- Federico García Lorca, *Bodas de sangre. Tragedia en tres actos y siete cuadros*, hrsg. von Michael Völpel, Stuttgart: Reclam, 2007.
- Christian Grünagel/Natascha Ueckmann/Gisela Febel (Hrsg.), *García Lorcás Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*, Stuttgart: Reclam, 2016.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Sitzungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Kolloquiumsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb an!

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092925 Forschungskolloquium

Zeit: Mo 18-20 14-tägig Raum: BA 015 Beginn: 20.10.2025

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung sowie der Präsentation und gemeinsamen Diskussion aktueller von mir betreuter wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Es richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende im B.A.- und M.A.-Bereich, aber auch an Doktorand:innen und Habilitand:innen.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF/CMS. Maximale Teilnehmerzahl: 15.

Dr. E. Schmidt

092926 Kolloquium: 'Los ríos profundos' de José María Arguedas

Zeit: Di 18-20 Raum: BA 020 Beginn: 14.10.2025

En el coloquio enfocamos la novela 'Los ríos profundos' (1958) del escritor peruano José María Arguedas, para profundizar aspectos temáticos, metodológicos y teóricos como el contexto histórico de la novela, el indigenismo político y literario, la transculturación, los estudios postcoloniales, la (des)colonialidad, la construcción de conceptos de género, la ecocrítica, la estética de la recepción, la intertextualidad y la intermedialidad.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

092956 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12

Raum: S 8

Beginn: 16.10.2025

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

J. Garavello

092968 *Viñetas y palabras* – Der *cómic* als Ressource im Spanischunterricht

Zeit: Mo 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 13.10.2025

Im spanischen und lateinamerikanischen Sprachraum verbucht der *cómic* schon seit Beginn des 20. Jahrhunderts einen hohen Stellenwert in der Kulturindustrie. Neben einer Vielzahl an Verlagen gibt es verschiedene Auszeichnungen wie den bekannten *Premio Nacional del Cómic*, die beispielhaft für die Wertschätzung und Aufmerksamkeit stehen, die der *cómic* erfährt. Ebenso verfügt Lateinamerika über eine vielfältige Comicszene, wobei Mexiko und Argentinien als wichtigste Comicländer gelten. Angesichts dieser Dynamik drängt sich die Frage auf, welches didaktische Potenzial der *cómic* für den Spanischunterricht bieten könnte. Neben Klassikern wie *Mafalda* und *Mortadelo y Filémon* gibt es vielfältige Neuproduktionen aus dem spanischen sowie lateinamerikanischen Raum. Es finden sich fiktionale Inhalte, aber zunehmend auch Sachcomics, die mit ihrem informativen Charakter historische und soziokulturelle Themen aufgreifen. Aufgrund verschiedenartiger Inhalte sowie der Sprache-Bild-Kombination kann der Comic motivierend wirken und eignet sich für den kompetenzorientierten, heterogenitätssensiblen Spanischunterricht der Sek. I und Sek. II.

In diesem Seminar werden Sie sich mit ausgewählten Comics verschiedener Genres vor dem Hintergrund der gattungsspezifischen Merkmale auseinandersetzen und sich durch die Analyse von grafischen und sprachlichen Stilmitteln die Eigenschaften des textsortenspezifischen Lernens im Spanischunterricht erarbeiten. Darüber hinaus gilt es, die fremdsprachendidaktischen Potenziale aufzudecken, zu erproben und zu diskutieren sowie die didaktischen Einsatzmöglichkeiten für Spanischlernende in Sek. I und II abzuwägen. Anhand ausgewählter Sequenzen werden wir im Hinblick auf die konkrete Unterrichtsplanung differenzierte Aufgabentypen verschiedener Anforderungsniveaus entwerfen.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Jasmin.Garavello@uni-muenster.de)

N.N.

092958 Einsatz neuer Medien im mehrsprachigkeitssensiblen Spanischunterricht
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 14.10.2025

Mehrsprachigkeit und digitale Kommunikations- sowie Handlungssituationen unter Nutzung neuer Medien formen zentrale Komponenten der heterogenen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts (vgl. Elsner 2011, 27). Mit dem Ziel, Lernende des Spanischen auf sprachliches Handeln in ebendiesen gesellschaftlichen Gegebenheiten vorzubereiten, fordern bildungspolitische Grundlagendokumente u. a. die stetige Wertschätzung und Förderung individueller Mehrsprachigkeit (vgl. z. B. Ministerium 2019a, 14, 22) sowie die systematische Ausbildung von Medienkompetenz in digitalen Lernumgebungen (vgl. KMK 2016, Ministerium 2019b). Im Unterrichtskontext kann sich die Kombination beider Aspekte – also beispielsweise der zielgerichtete Einsatz digitaler Medien bei der Förderung von Mehrsprachigkeit – als besonders profitabel und unterstützend erweisen (vgl. z.B. Eibensteiner & Schlaak 2022, Haberland 2022, 32-36). So ermöglichen Formate wie Chats, Blogs, Escape Rooms oder Apps u. a. eine vereinfachte Kommunikation mit mehrsprachigen Individuen, sprachliches Handeln in lebensnahen digitalen Lernumgebungen, Zugriff auf authentische mehrsprachige Materialien sowie eine vereinfachte Differenzierung und Individualisierung in Bezug auf sprachliche Heterogenität (vgl. ebd.).

Um benannte Potenziale auch für zukünftiges Unterrichtshandeln nutzbar zu machen, soll das Seminar den angehenden Spanischlehrkräften aufzeigen, wie die Förderung zentraler Kompetenzen des Spanischunterrichts mehrsprachigkeitssensibel und im Einklang mit digitalen Medien erfolgen kann. Dabei soll zunächst ein Überblick über die relevanten Termini „Mehrsprachigkeit“, „mehrsprachige und plurikulturelle Kompetenz“, „Mehrsprachigkeitsdidaktik“, „Medienkompetenz“, „digitale Medien“ sowie „digitale Werkzeuge“ gegeben werden, um daraufhin konkret und unterrichtspraktisch aufzuzeigen, wie eine zielgerichtete und profitable Kombination mehrsprachigkeitsdidaktischer Ansätze mit ausgewählten digitalen Werkzeugen realisiert werden kann. Übergeordnetes Ziel des Seminars soll es dabei sein, gemeinsam mit den Studierenden eine komplexe Lernaufgabe zu entwickeln, welche in einem eigens erstellten Escape Game implementiert werden soll. In diesem Sinne soll den Studierenden praxisorientiert demonstriert werden, wie mehrsprachige Handlungs- und Kommunikationssituationen in authentischen digitalen Lernumgebungen ausgestaltet werden können.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Y. Roch

092969 Inklusiver Umgang mit Heterogenität und Diversität im Spanischunterricht
Zeit: Mo 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2025

Die Themen Heterogenität und Diversität in Klassenräumen haben insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Heterogenität der Lernvoraussetzungen und der Leistungen ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Idealerweise betrachtet man Diversität als Ressource und versucht sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den didaktischen Prinzipien und Methoden der Binnendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität als auch mit der konkreten Ebene der Unterrichtsplanung. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung in besonders relevanten Kompetenzbereichen besprochen. Es wird weiterhin reflektiert, wie mit zentralen Diversitätsdimensionen wie Gender, Sprache und Kultur im Spanischunterricht sinnvoll umgegangen werden kann und diese zugunsten von Lernprozessen und Identitätskonstruktion einbezogen werden können. Darüber hinaus wird der Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit häufig auftretenden Entwicklungsstörungen (ADHS oder Lese-Rechtschreibschwierigkeiten) im Spanischunterricht thematisiert.

Für Textanalysen, Arbeitsanweisungen, Erwartungshorizonte und Unterrichtssimulationen werden wir Spanisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird i. d. R. auf Deutsch erfolgen.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an yroch@uni-muenster.de)

Prof. Dr. C. Koch

092070 Heterogenität und Inklusion im Spanischunterricht

1. Blocktermin:	15.10.2025 (Mi)	14-18 Uhr	Raum: BA 006
2. Blocktermin:	22.10.2025 (Mi)	14-18 Uhr	Raum: BA 006
3. Blocktermin:	05.11.2025 (Mi)	14-18 Uhr	Raum: BA 006
4. Blocktermin:	12.11.2025 (Mi)	16-18 Uhr	Raum: BA 006
5. Blocktermin:	19.11.2025 (Mi)	16-18 Uhr	Raum: BA 006
6. Blocktermin:	21.01.2026 (Mi)	14-18 Uhr	Raum: BA 006
7. Blocktermin:	28.01.2026 (Mi)	14-18 Uhr	Raum: BA 006
8. Blocktermin:	04.02.2026 (Mi)	14-18 Uhr	Raum: BA 006

[Die Blocktermine passen zu beiden Praxissemestervorbereitungsschienen!]

Im Gegensatz zum Konzept der Integration, im Rahmen dessen eine Minderheit in eine Mehrheit integriert werden soll, z. B. Kinder mit offiziell attestiertem Förderbedarf in eine Regelklasse, geht eine weite Auslegung des Begriffs „Inklusion“ von einer grundsätzlich heterogenen Gesellschaft und damit auch von einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe aus. Diese Annahme erfordert auch im Fremdsprachenunterricht eine Lernkultur, die maßgeblich von Individualisierung und Differenzierung geprägt ist.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den gesellschaftlichen und schulbezogenen Vorgaben für Inklusion. Anschließend stehen Möglichkeiten der individuellen Diagnose einzelner Kompetenzen im Spanischunterricht im Zentrum, um darauf die anschließende individuelle Förderung aufzubauen. Das Seminar widmet sich ebenso spezifischen Elementen, die für den Spanischunterricht besonders bedeutsame Unterschiede zwischen den Lernenden generieren, z. B. den sonderpädagogischen Förderbedarfen wie Lernstörungen (z. B. Lese-Rechtschreib-Schwäche) und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (z. B. Autismus-Spektrum-Störung), aber auch der sprachlich-kulturellen Vielfalt der Lernenden und Gender als gesellschaftlicher Konstruktion. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, einen Spanischunterricht zu gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise und so individuell wie möglich an ihr (ggf. spezifisches) Lernziel heranführt.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Prof. Dr. C. Koch

092960 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 12.11.2025 (Mi) 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 26.11.2025 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 10.12.2025 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 07.01.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Fortführung im Sommer 2026:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|--------------------|---------------------------|--------------|
| 5. 1. Blocktermin: | 20.03.2026 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 6. 2. Blocktermin: | 15.05.2026 (Fr) 10-16 Uhr | |
| 7. 3. Blocktermin: | 22.08.2026 (Sa) 10-18 Uhr | |

Prof. Dr. C. Koch

092961 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 19.11.2025 (Mi) 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.12.2025 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.12.2025 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 14.01.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Fortführung im Sommer 2026:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 5. Blocktermin: | 27.03.2026 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 6. Blocktermin: | 22.05.2026 (Fr) 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 29.08.2026 (Sa) 10-18 Uhr | |

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

092965 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2025/26 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Trili: Module 3a und 6

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

D. Escribano del Moral

092927 Competencia lingüística I

Zeit: Mo 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 20.10.2025

Dr. L. Ramos Cruz

092928 Competencia lingüística I

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 21.10.2025

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

092929 Competencia lingüística II

Zeit: Mo 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 13.10.2025

Dr. L. Ramos Cruz

092930 Competencia lingüística II

Zeit: Mi 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 15.10.2025

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

092931 Competencia lingüística III

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 13.10.2025

Dr. J. García Albero

092932 Competencia lingüística III

Zeit: Mi 10-12

Raum: ULB 201

Beginn: 22.10.2025

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Trili: Module 3a und 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manual recomendado: Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. L. Ramos Cruz

092933 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 20.10.2025

Dr. L. Ramos Cruz

092934 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 21.10.2025

D. Escribano del Moral

092935 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 22.10.2025

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. J. García Albero

092936 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 20.10.2025

D. Escribano del Moral

092937 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 14.10.2025

D. Escribano del Moral

092938 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 14.10.2025

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (*1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. J. García Albero

092939	Übersetzung Deutsch-Spanisch III	
	Zeit: Di 10-12	Raum: BA 015
		Beginn: 21.10.2025

Dr. J. García Albero

092940	Übersetzung Deutsch-Spanisch III	
	Zeit: Mi 12-14	Raum: BB 401
		Beginn: 22.10.2025

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Die Übersetzung vom Spanischen ins Deutsche scheint – zumindest für deutsche Muttersprachler:innen – die einfachere Übung zu sein. Tatsächlich muss, wer übersetzen will, beide Sprachen gut beherrschen. Ein schneller Griff zum Wörterbuch reicht in vielen Fällen nicht aus, um die passende Entsprechung für ein Wort, eine Wendung oder eine ganze Satzstruktur mit all ihren Implikationen zu finden. Gerade darin liegt aber auch der Reiz der Übersetzungskunst, die uns Gelegenheit zur vergleichenden Sprachebeobachtung gibt (Sprache bestimmt das Denken!) und die durchaus Raum für Kreativität bietet. Im Kurs werden wir uns der Herausforderung stellen: Wir werden durch die Übersetzung größtenteils literarischer Texte in beide Sprachen eintauchen. Es ist naheliegend, dass die Behandlung des ein oder anderen grammatischen Themas dabei ebenfalls eine Rolle spielen wird. Teilnahmevoraussetzung ist die bestandene Übersetzung Deutsch-Spanisch I.

Dr. A. Rolfes

092941 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 13.10.2025

Dr. A. Rolfes

092942 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Di 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 14.10.2025

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Es propóósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Dr. L. Ramos Cruz

092943 Comentario de textos
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 15.10.2025

Dr. L. Ramos Cruz

092944 Comentario de textos
Zeit: Do 8-10 Raum: BB 2 Beginn: 16.10.2025

Dr. L. Ramos Cruz

092945 Comentario de textos
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 16.10.2025

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. García Albero

092946	Fremdsprachliche Transferkompetenz		
	Zeit: Di 12-14	Raum: BB 103	Beginn: 21.10.2025

Dr. J. García Albero

092947	Fremdsprachliche Transferkompetenz		
	Zeit: Do 10-12	Raum: BB 103	Beginn: 23.10.2025

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Dr. J. García Albero

092948	Taller de traducción		
	Zeit: Mo 12-14	Raum: BB 103	Beginn: 20.10.2025

PROPÄDEUTIK MITTELKURS SPANISCH

D. Escribano del Moral

092949	Propädeutik Spanisch Mittelkurs		
	Zeit: Mo 14-16	Raum: BB 2	Beginn: 20.10.2025
	Zeit: Mi 12-14	Raum: BB 107	Beginn: 22.10.2025

Bei einer Punktzahl im C-Test zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Anmeldung über HISLSF.

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/ NEUE ROMANISCHE SPRACHE (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul / Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul

Trili: Modul 6

S. David-Wachter

093029 Französisch I (A1)

Mo 16-18

Raum: BB 3

Beginn: 13.10.2025

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Dr. T. Pirard

093030 Französisch II (A2)

Di 16-18

Raum: BA 020

Beginn: 21.10.2025

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben.

Anmeldung über LSF.

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

F. Guzzi

092864 Italienisch I

Di 14-16

Raum: Schloss S1

Beginn: 14.10.2025

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

F. Guzzi

092866

Italienisch II

Di 16-18

Raum: BB 3

Beginn: 14.10.2025

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Sommersemester 2023 den Kurs 'Italienisch I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Univer-sitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

M. López Arpí

092952

Katalanisch II

Zeit: Di 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 14.10.2025

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

M. López Arpí

092953

Katalanisch IV

Zeit: Mi 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 15.10.2025

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 200), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)
Trili: Modul 6

C. De Sousa

092954 Portugiesisch II
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 14.10.2025

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden. Olá Portugal! neu Kursbuch.

Taschenbuch: 264 Seiten

Verlag: Klett Sprachen GmbH

Sprache: Deutsch, Portugiesisch

ISBN: 978-3-12-528934-5

C. De Sousa

092955 Portugiesisch IV
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 15.10.2025

In diesem Kurs werden

1. Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
2. weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.
3. das Vokabular erweitert.

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.

092870 Rumänisch I
Mo 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 13.10.2025

G. Carstea, M.A.

092871 Rumänisch III
Mo 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 13.10.2025

SPANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
Trili: Modul 6

D. Escribano del Moral

092950 Spanisch I

Zeit: Mi 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 15.10.2025

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

D. Escribano del Moral

092951 Spanisch II

Zeit: Di 16-18

Raum: BB 107

Beginn: 14.10.2025

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21	lingrom@uni-muenster.de	BA 16
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	BA 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	BA 07
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	BA 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	BA 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	BA 308
Roters, Sara Kristina	2 11 74	s_rote03@uni-muenster.de	BA 309
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	BA 108
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Stella Novak	2 45 27	stella.novak@uni-muenster.de	BA 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	BA 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	BA 306
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	BA 306
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	BA 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	BA 306
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	BA 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	BA 111
Italienische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.		stefano@uni-muenster.de	
Guzzi, Francesca	2 11 28	franziska.guzzi29@gmail.com	BA 320
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	BA 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	BA 117
Novi, Livia	SPZ	lnovi@uni-muenster.de	BB 408
Tonin, Luca	2 46 92	l_toni01@uni-muenster.de	BA 119

Iberoromanische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	BA 15
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	BA 119
Hillebrand, Philip	2 46 93	philip.hillebrand@uni-muenster.de	BA 101
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	BA 114
López Arpi, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	BA 08
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	BA 15
Rivero, Carmen, PD Dr.		beurlaubt bis 31.03.2027	
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Schmidt, Elmar, Dr.	2 11 70	elmar.schmidt@uni-muenster.de	BA 114
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	BA 115
Wördsörfer, Anna Isabell, PD Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	BA 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
Finke, Anna	2 46 90	anna_finke@hotmail.de	BA 306
Garavello, Jasmin	2 45 75	jasmin.garavello@uni-muenster.de	BA 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	BA 203
Kiepe, Stefanie	2 46 90	stefanie.kiepe@uni-muenster.de	BA 306
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	BA 312
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82	christina.schmitt@uni-muenster.de	BA 16
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Bibliothek			
Horstmann, Susanne	2 46 79	susanne.horstmann@uni-muenster.de	BA 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	BA 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	BA 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.

(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)